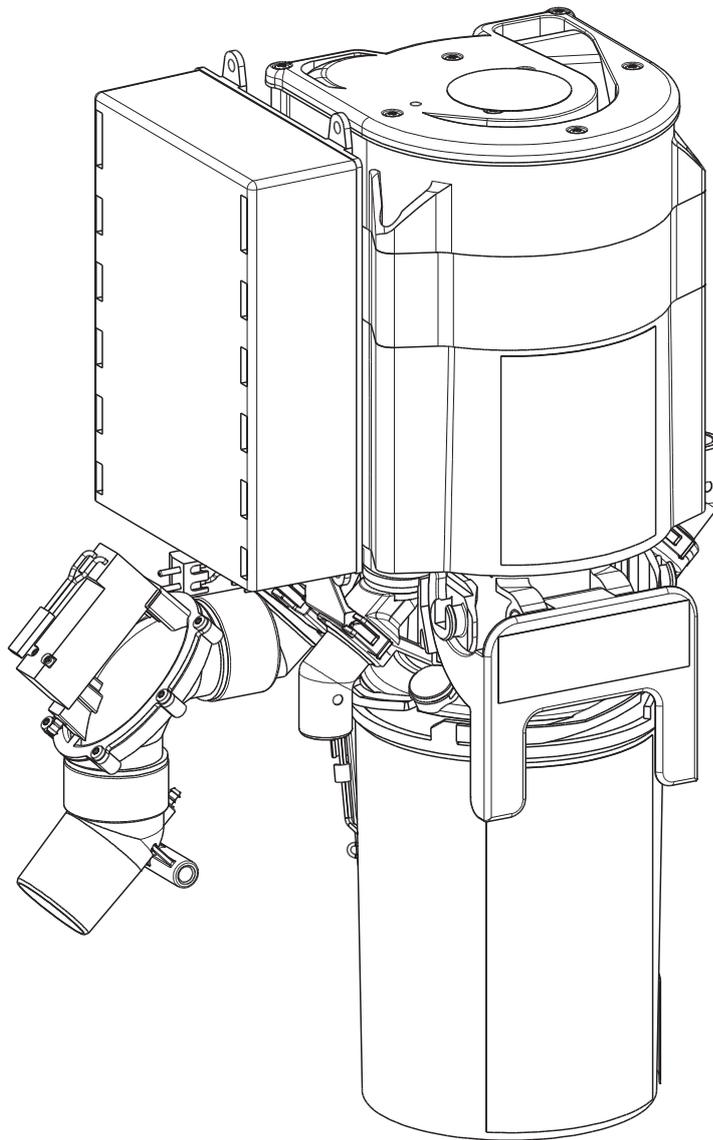


COMPACT Dynamic

Gebrauchsanweisung

DE | 200004297 | 2023-09



eIFU:
www.metasys.com/downloads



METASYS
protect what you need

Inhaltsverzeichnis

1.	Hinweise	4
1.1.	Allgemeine Hinweise	4
1.2.	Erklärung der Symbole	4
1.3.	Urheberrechtlicher Hinweis	5
2.	Zweckbestimmung	6
2.1.	Indikation	6
2.2.	Kontraindikation	6
2.3.	Zielgruppe	6
3.	Sicherheitsbezogene Informationen	7
3.1.	Allgemeine sicherheitsbezogene Hinweise	7
3.2.	Sicherheitshinweise	7
3.3.	Warnhinweise	7
4.	Produktbeschreibung	8
4.1.	Produktbeschreibung	8
4.2.	Technische Daten / Leistungsdaten	8
4.3.	Typenschild	8
4.4.	Aufbau	9
4.5.	Funktionsbeschreibung	9
4.6.	Diagramm	10
5.	Vorbereitung für den Gebrauch	11
5.1.	Transport und Lagerung	11
5.2.	Einbauvoraussetzungen	11
5.2.1.	Montagevarianten	12
5.2.2.	Rohr- und Schlauchanschlüsse	12
5.2.3.	Anschlussdimensionen	13
5.2.4.	Filter	13
5.3.	Installation, Montage und Inbetriebnahme	14
5.3.1.	Installation und Montage von Zubehör und Ersatzteilen	15
5.3.2.	Anschlüsse andere Geräte	15
5.4.	Elektronik	16
5.4.1.	Elektrische Anschlüsse	16
6.	Gebrauch	17
6.1.	Normaler Betrieb	17
6.1.1.	Externe Anzeige	17
6.2.	Fehlermeldungen	17
7.	Pflege und Instandhaltung	19
7.1.	Regelmäßige Reinigungsmaßnahmen	19
7.1.1.	Tägliche Reinigung mit GREEN&CLEAN M2	19
7.1.2.	Vorfilter reinigen und entleeren	19
7.2.	Wartung und Service	19
7.2.1.	Austausch des Sammelbehälters	20
7.2.2.	Entsorgung des Sammelbehälters	22
7.2.3.	Servicemodus	23
7.2.4.	1-Jahres-Servicekit	23
7.2.5.	5-Jahres-Servicekit	24
7.2.5.1.	Optische Kontrolle der Zentrifuge	25
8.	Ausserbetriebnahme	26
8.1.	Demontage	26
8.2.	Recycling und Entsorgung	26
9.	Anhang	27
9.1.	Bestellnummern und Lieferumfang	27
9.1.1.	Zubehör, Servicekits, Sammelbehälter und Ersatzteile	27
9.2.	Garantiebestimmungen	36
9.3.	Änderungshistorie	36

eIFU

		eIFU: www.metasys.com/downloads
		DE, EN, FR, IT, BG, CS, DA, EL, ES, ET, FI, HR, HU, LT, LV, NL, NO, PL, PT, RO, SK, SL, SV
	E-Mail	ifu@metasys.com
	Bestellnummer	200004297

Wenn Sie ein gedrucktes Exemplar der Gebrauchsanweisung anfordern möchten, kontaktieren Sie uns bitte unter ifu@metasys.com oder nutzen Sie das Bestellformular unter www.metasys.com/downloads.

Die Gebrauchsanweisungen in Papierform wird Ihnen kostenfrei und innerhalb von sieben Kalendertagen nach Erhalt der Anforderung zur Verfügung gestellt.

Übersetzungen

Originalbetriebsanleitung



Tetras GmbH

Sirius Business Park, Rupert-Mayer-Str. 44, 81379 München, Deutschland

Abbildungen

Die in dieser Gebrauchsanweisung enthaltenen Abbildungen dienen als Referenz und können vom tatsächlichen Aussehen des Produkts abweichen.

1. Hinweise

1.1. Allgemeine Hinweise

Die Sicherheit, Zuverlässigkeit und Leistung des Dentalgerätes wird von METASYS nur gewährleistet, wenn folgende Hinweise beachtet werden:

- > Das Produkt ist ausschließlich in Übereinstimmung mit der Gebrauchsanweisung zu verwenden.
- > Bei Wartungs- und Servicearbeit (Inspektion, Service, Reparatur, Austausch) dürfen nur Originalersatzteile verwendet werden.
- > Sämtliche Vorgaben der Hersteller der Behandlungseinheiten, an die das Gerät angeschlossen wird, sind zu beachten.
- > Nach Inbetriebnahme ist die Montagemeldung auszufüllen und an METASYS zu senden, um den Garantiezeitraum festzulegen.
- > Jede Wartungs- und Servicearbeit ist im Gerätedokument einzutragen.
- > Auf Anfrage durch einen autorisierten Techniker erklärt sich METASYS bereit, sämtliche Unterlagen zur Verfügung zu stellen, die dem technisch qualifizierten Personal bei Wartungs- und Servicearbeiten von Nutzen sind.
- > METASYS übernimmt keine Verantwortung für Schäden, entstanden durch äußere Einwirkung (mangelhafte Installation), Anwendung falscher Informationen, nicht bestimmungsgemäßem Gebrauch des Dentalgerätes oder unsachgemäß ausgeführte Wartungs- oder Servicearbeiten.
- > Der Anwender muss sich mit der Bedienung des Dentalgerätes vertraut machen und sich vor jedem Betrieb vom ordnungsgemäßen Zustand des Dentalgerätes überzeugen.

Wichtig: Die Gerätedokumentation vor Einbau, Inbetriebnahme und Gebrauch sorgfältig durchlesen und für die gesamte Lebensdauer des Produkts aufbewahren.

1.2. Erklärung der Symbole

 CE-Kennzeichnung	 Endgerät betriebsbereit	 Augenschutz benutzen
 Medizinprodukt	 Lautsprecher	 Mund-Nasen-Schutz benutzen
 Artikelnummer	 Ton	 Netzstecker ziehen
 Seriennummer	 Neigung / Gefälle	 Allgemeines Warnzeichen
 Hersteller	 Maximale Aufstellhöhe über dem Meeresspiegel	 Warnung vor elektrischer Spannung
 Herstellungsdatum	 Ventilator / Lüfter	 Information
 Gebrauchsanweisung beachten	 Ein Aus	 Download
 Gebrauchsanweisung beachten mit Hinweis auf eIFU eIFU: www.metasys.com/downloads	 Getrennte Sammlung von Elektro-/Elektronikgeräten WEEE	 Nicht schneiden
 Temperaturbegrenzung	 Schutzerdung	 Wartung / Service
 Vorsicht / Achtung	 Schutzklasse II	 Betrieb stoppen
 Achtung Stromschlag	 Anwendungsteil vom Typ BF	 Vor Hitze schützen / Vor Sonnenlicht schützen
 Luftfeuchtigkeitsbegrenzung	 Übereinstimmungszeichen nach § 22 Abs. 4 NBauO	 Vor Nässe schützen / Trocken aufbewahren
 Tank gefüllt	 Verantwortlicher für die Übersetzung	 Zerbrechlich
	 Gebrauchsanweisung beachten	 Packstückorientierung Oben



Störung am Endgerät



Handschutz benutzen



Stapelbegrenzung n = (Anzahl)

Eindeutiger Identifikator eines
MedizinproduktsUDI-Kennzeichnung
mit standardkonformen
HIBC-DateninhaltName und Anschrift der
eingetragenen Niederlassung
des Bevollmächtigten in der
Schweiz

1.3. Urheberrechtlicher Hinweis

Alle Namen und inhaltlichen Angaben sind urheberrechtlich geschützt. Weitergabe, Vervielfältigung oder anderweitige Nutzung dieses Dokuments ist nur mit schriftlichem Einverständnis der METASYS Medizintechnik GmbH gestattet.

2. Zweckbestimmung

Der COMPACT Dynamic ist ein softwaregesteuerter, zweistufiger Einzelplatz-Amalgamabscheider mit integrierter dynamischer Luft/Wasser-Separation, sowie einem Saugstromventil zum Abscheiden des Amalgams aus Abwässern von dentalen Behandlungseinheiten.

2.1. Indikation

Nicht zutreffend.

2.2. Kontraindikation

Nicht zutreffend.

2.3. Zielgruppe

Das Gerät darf ausschließlich von ausgebildetem und qualifiziertem Personal verwendet werden.

3. Sicherheitsbezogene Informationen

3.1. Allgemeine sicherheitsbezogene Hinweise

Alle im Zusammenhang mit dem Produkt aufgetretenen schwerwiegenden Vorfälle sind dem Hersteller und der zuständigen Behörde des Mitgliedstaats, in dem der Anwender und/oder der Patient niedergelassen ist, zu melden.

3.2. Sicherheitshinweise

Montage, Änderungen oder Reparaturen dürfen ausschließlich von autorisiertem Fachpersonal vorgenommen werden, das die Einhaltung der Norm EN 60601-1 (Internat. Norm über medizinische elektrische Geräte, insbesondere Teil 1: Allgem. Festlegungen für die Sicherheit) garantiert.

Die elektrische Installation muss den Bestimmungen der IEC (Internationale elektrotechnische Kommission) entsprechen.

Medizinprodukte sollten hinsichtlich der elektromagnetischen Verträglichkeit mit Vorsicht behandelt werden. Besondere Sicherheitsmaßnahmen müssen daher getroffen werden.

Das Gerät ist nicht zum Betrieb in explosionsgefährdeten Bereichen oder in verbrennungsfördernder Atmosphäre geeignet.

3.3. Warnhinweise

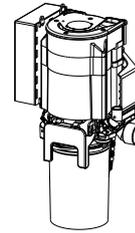
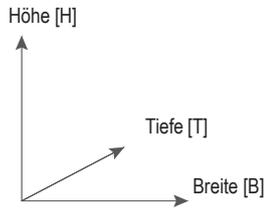
GEFAHR	Warnung vor einer Gefahr, die unmittelbar zu schweren Verletzungen oder Tod führt
WARNUNG	Warnung vor einer Gefahr, die zu schweren Verletzungen oder Tod führen kann
VORSICHT	Warnung vor einer Gefahr, die zu leichten Verletzungen führen kann
ACHTUNG	Hinweis vor einer Gefahr, die zu umfangreichen Sachschäden führen kann

4. Produktbeschreibung

4.1. Produktbeschreibung

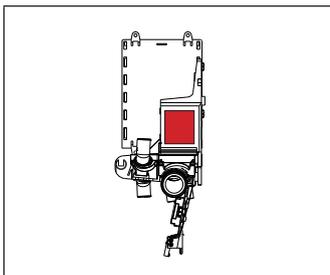
COMPACT Dynamic ein zweistufiger Einzelplatzamalgamabscheider mit integrierter, dynamischer Luft-/Wasser-Separation.

4.2. Technische Daten / Leistungsdaten



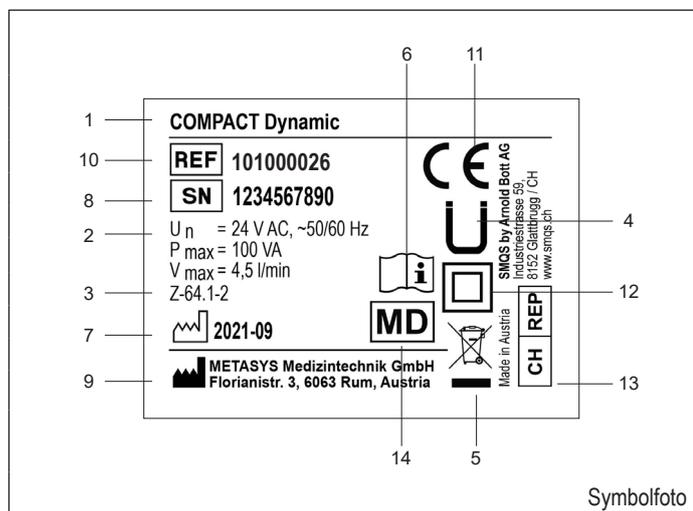
COMPACT Dynamic	
Spannungsversorgung	24 V AC
Frequenz	50/60 Hz
max. Stromaufnahme	4 A
max. Leistungsaufnahme	100 VA
max. Umgebungstemperatur	40 °C
max. Flüssigkeitsdurchsatz	3,0 l/min über Speischale; 1,5 l/min über Saugseite
Unterdruckbereich	80-160 mbar
Abscheiderate	96,4 %
Sammelbehältervolumen	300 cm ³
Abmessungen (H x B x T)	301 x 173 x 110
Klasse	MP Klasse 1
DIBT-Zulassungsnummer	Z-64.1-2
Mögliche Saugsysteme	nass- oder trockenbeaufschlagte Unterdruckerzeuger

4.3. Typenschild



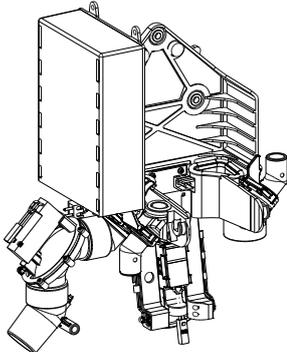
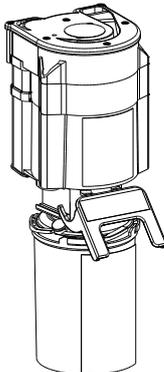
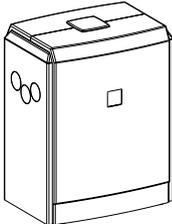
COMPACT Dynamic Einbauversion:

Das Typenschild befindet sich am Modul 1 auf der rechten Seite (oberhalb des Anschlusses des Saugschlauchs).



- 1 Gerätebezeichnung
- 2 Anschlussdaten
- 3 Zulassungsnummer des Deutschen Instituts für Bautechnik
- 4 Übereinstimmungszeichen nach § 22 Abs. 4 NBauO
- 5 Getrennte Sammlung von Elektro-/Elektronikgeräten WEEE
- 6 Gebrauchsanweisung beachten
- 7 Herstellungsdatum
- 8 Seriennummer
- 9 Hersteller
- 10 Artikelnummer
- 11 CE-Kennzeichnung
- 12 Schutzklasse II
- 13 Name und Anschrift der eingetragenen Niederlassung des Bevollmächtigten in der Schweiz
- 14 Medizinprodukt

4.4. Aufbau

Modul 1	Modul 2
<p>Zentrales Befestigungselement:</p> <ul style="list-style-type: none"> > Luft-, Wasser- und Stromanschlüsse > Wandhalterung > Hauptplatine > Diagnoseplatine > Filtergehäuse 	<p>Luft-/Wasser-Separation:</p> <ul style="list-style-type: none"> > Sammelbehälter > Zentrifuge > Separierung 
	<p>Abdeckung Abdeckung (optional)</p>

4.5. Funktionsbeschreibung

Das Abwasser aus der Speischale wird direkt in den Sammelbehälter eingeleitet, der zugleich auch die erste Stufe (Sedimentation) der Amalgamabscheidung darstellt.

Sobald das Flüssigkeitsniveau im Sammelbehälter den Wirkungsbereich des kapazitiven Sensors erreicht, wird der Motor gestartet, welcher sowohl die Pumpe, als auch die Zentrifuge und das Laufrad antreibt. Die Pumpe fördert das durch Sedimentation vorgereinigte Wasser in die Zentrifuge.

Während der Rotation werden die Schwerteile an den Wänden der zwei ineinanderliegenden Zentrifugenkammern gehalten. Das gereinigte Wasser tritt kontinuierlich am Abfluss aus.

Nach einer Nachlaufzeit wird der Motor kurzgeschlossen und die Zentrifuge damit abrupt gestoppt. Durch die weiterrotierende Wassersäule tritt in der Zentrifuge ein Selbstreinigungseffekt auf, welcher die Schwerteile in den Sammelbehälter spült.

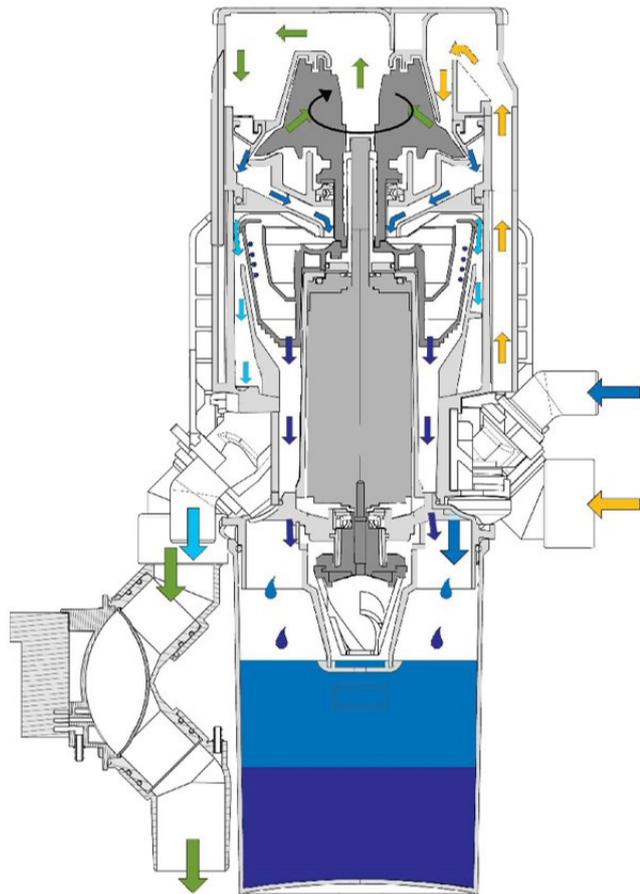
Bei Abheben eines Saugschlauches wird das Platzwahlventil geöffnet und der Motor gestartet. Somit werden die Pumpe, die Zentrifuge und das Separationslaufrad in Drehung versetzt. Der Saugstrom wird durch die Separationskammer geleitet und in dieser von den schnell drehenden Flügeln des Laufrades kreisförmig beschleunigt.

Die festen und flüssigen Bestandteile des Saugstroms werden tangential ausgeschleudert, während die Luft durch die Flügelachse zur Saugmaschine 5.8 gelangt. Die ausgeschleuderten Fest- und Flüssigstoffe werden über einen Einlauftrichter der Zentrifuge zugeführt und der oben beschriebene Kreislauf beginnt wieder von Neuem.

4.6. Diagramm

Legende

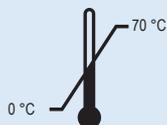
- Saugstrom (Sekret)
- Unterdruck
- Abwasser
- Amalgam
- Abwasser mit Amalgam



5. Vorbereitung für den Gebrauch

5.1. Transport und Lagerung

Das Gerät wird in zwei miteinander befestigten Styroporschalen versandt. Für eventuelle Weiter- und Rücktransporte ist diese Originalverpackung zu verwenden. Das Gerät muss stets aufrecht transportiert und gelagert werden. Das Gerät muss im komplett verpackten Zustand zum Aufstellort transportiert werden. Nach dem Auspacken des Gerätes ist auf Vollständigkeit sowie möglicher Transportschäden zu prüfen.

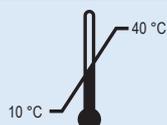


Transport- und Lagertemperatur



Transport- und Lagerluftfeuchtigkeitsbegrenzung

5.2. Einbauvoraussetzungen



Betriebstemperatur: 10°C bis 40 °C



Luftfeuchtigkeitsbegrenzung max. 70 %



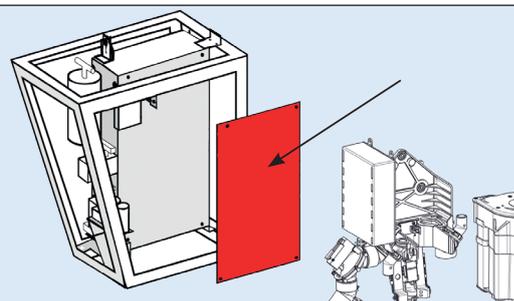
Max. 3.000 m über dem Meeresspiegel

- > Für den Einbau ist folgender Platzbedarf vorzusehen: H x B x T = 350 mm x 215 mm x 120 mm
- > Zur Vermeidung von Vibrationen darf die Befestigung ausschließlich durch die drei Bohrungen am Modul 1 an tragenden Teilen der Behandlungseinheit erfolgen! (Schwingungseinsätze nicht herausnehmen!)
- > Das Gerät muss frei schwingen können und darf keinen Kontakt zu anderen Geräteteilen der Behandlungseinheit (Kabel, Schläuche, Abdeckungen u. ä.) haben.

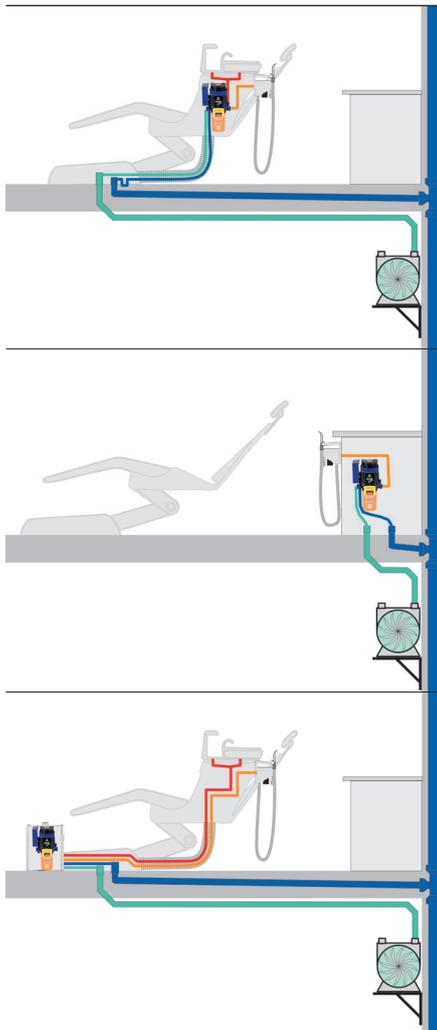


VORSICHT:

Hinter dem Modul 1 ist bei elektrisch leitendem Untergrund eine Kontaktschutzplatte anzubringen!



5.2.1. Montagevarianten



Einbau in die Speischale

Die direkte Integration des Geräts in die Speischale sollte als bevorzugte Lösung angewandt werden, da hierbei die Schlauchwege zum Gerät so kurz wie möglich gehalten werden können.

In der Speischale ist für vibrationsfreie Aufhängung des Geräts an tragenden Teilen der Behandlungseinheit zu sorgen.

Einbau in der Hinterkopfposition

Wenn am Behandlungsplatz keine Speischale vorhanden und die Absaugung in Hinterkopfposition montiert ist, bietet sich der Einbau des Geräts in einem Schrank an.

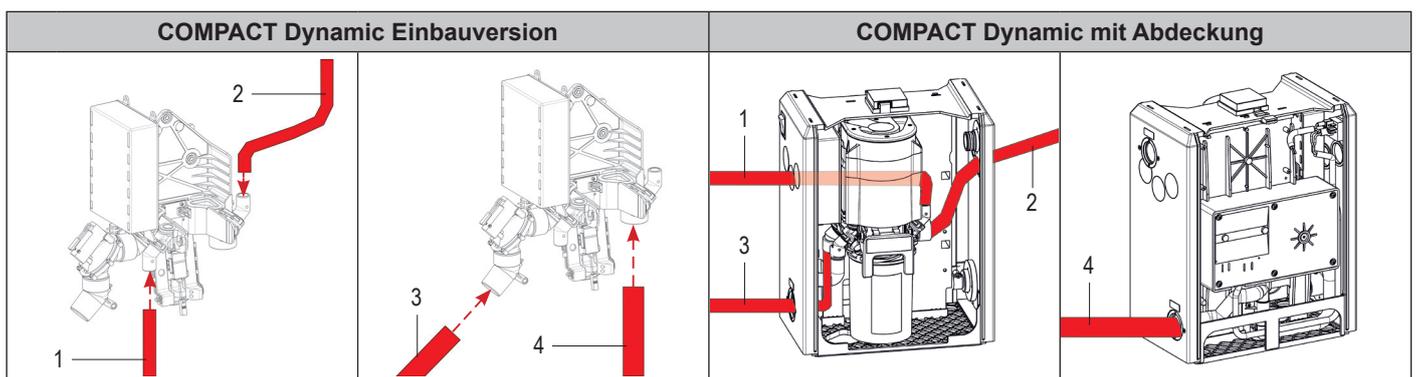
Die Anschlussöffnung für den Speischalenabfluss ist in diesem Fall mit einem Blindstopfen zu verschließen.

Aufstellung mit Abdeckung (optional)

Wenn ein direkter Einbau des Geräts in die Behandlungseinheit nicht möglich ist, kann die Aufstellung auch in der optional erhältlichen Abdeckung erfolgen.

Die Abdeckung sollte am Anschlusskasten der Behandlungseinheit montiert werden. Die externe Anzeige und ein Transformator sind in der Abdeckung bereits integriert.

5.2.2. Rohr- und Schlauchanschlüsse



- 1 Anschluss für Speischalenabflussschlauch Ø 15 mm
- 2 Anschluss für Saugschlauch (zur Schlauchablage) Ø 26 mm
- 3 Anschluss für Vakuumschlauch (zur Saugmaschine) Ø 26 mm
- 4 Anschluss für Abflussschlauch (Reinwasserauslauf) Ø 15 mm

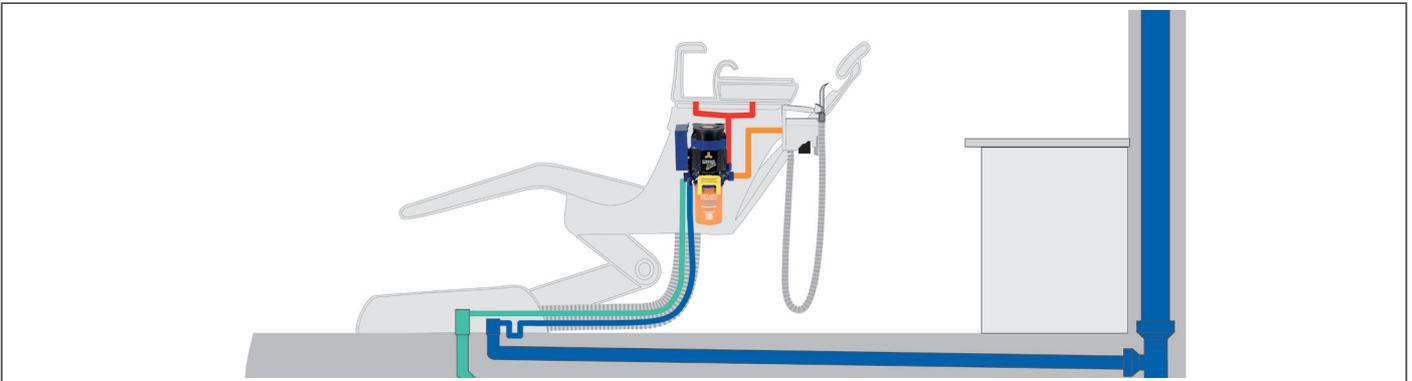


ACHTUNG:

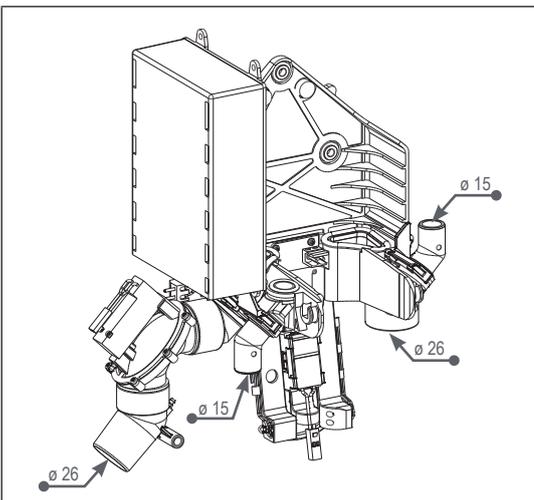
Nicht benötigte Anschlüsse sind mit Blindstopfen zu verschließen!

- > Die zum Gerät führenden Schlauchwege sind so kurz wie möglich zu halten, um Vorsedimentation vorzubeugen.
- > Verschmutzte Dentalschläuche sind beim Einbau auszutauschen und über ein zugelassenes Unternehmen zu entsorgen.

- > Das Gerät muss über einen Geruchsverschluss an die Abwasserleitung angeschlossen werden.
- > Das Abwasser muss frei abfließen können, da bei einem Rückstau der Abscheidewirkungsgrad nicht gewährleistet ist.
- > Wasserstrahlbetriebene Speichelzieher sind auf Grund eines hohen Wasserverbrauchs stillzulegen.
- > Die Spülung des Mundspülbeckens ist mittels Zeitglied oder Taster auf max. 30 Sekunden bei einer max. Wassermenge von 3 l/min zu begrenzen, um einen Stopp der Zentrifuge zu ermöglichen.
- > Für passende Schlauchtüllen und Adapter siehe 9.1.1. Zubehör, Servicekits, Sammelbehälter und Ersatzteile.



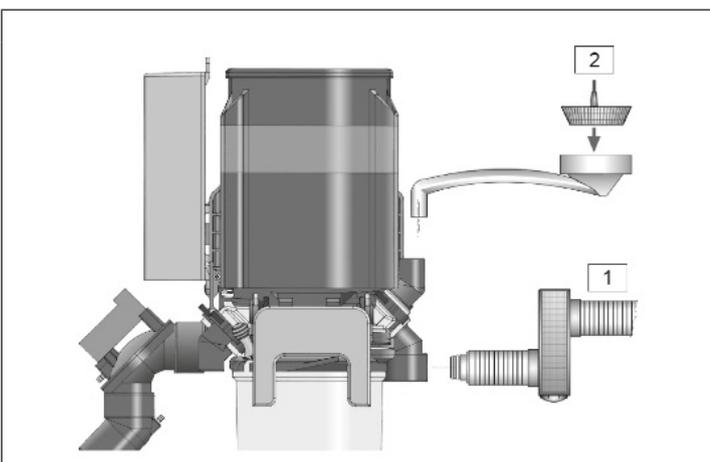
5.2.3. Anschlussdimensionen



5.2.4. Filter

Im Abfluss des Mundspülbeckens muss ein Grobsieb vorhanden sein. Dieses darf eine Maschenweite von max. 3 mm haben und darf während des Betriebs des Amalgamabscheiders nicht entfernt werden.

Falls in der Schlauchablage nicht vorhanden, ist auf der Saugseite des Amalgamabscheiders, ein Vorfilter mit einer Maschenweite von max. 1 mm einzubauen. Der Vorfilter muss für das Praxispersonal gut zugänglich sein.



- 1 Vorfilter
- 2 Grobsieb (Mundspülbecken)

5.3. Installation, Montage und Inbetriebnahme

Vor Einbau und Inbetriebnahme Anleitung genau durchlesen!



1

Räumliche Voraussetzungen erfüllen

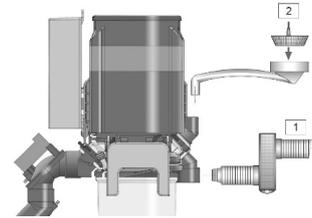
siehe 5.2. Einbauvoraussetzungen

2

Überprüfen des Grobsieb im Mundspülbecken

3

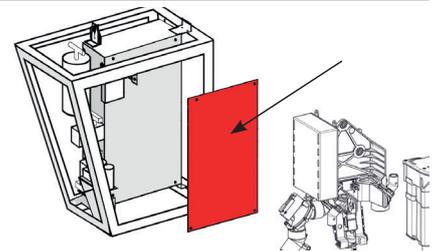
Vorfilter einbauen (falls in der Schlauchablage nicht vorhanden)



COMPACT Dynamic Einbauversion

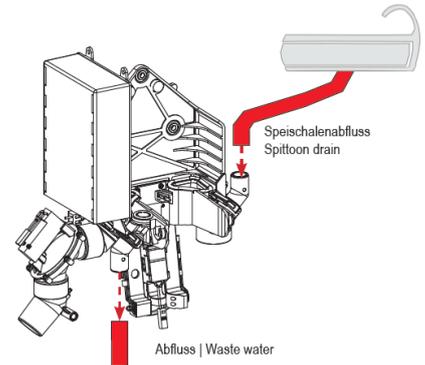
4

Hinter dem Modul 1 ist (bei elektrisch leitendem Untergrund) eine Kontaktschutzplatte anbringen



5

Anschließen des Speischalenabflussschlauch (Maschenweite des Grobsiebs max. 3 mm)



6

Anschließen des Abflussschlauchs

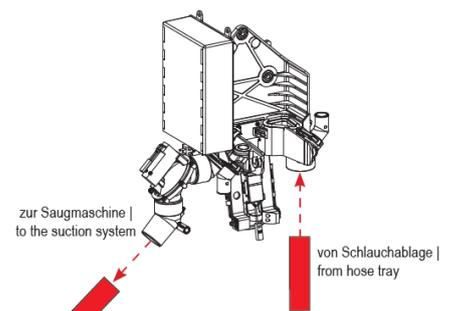
Abfluss | Waste water

7

Anschließen der Saugleitung von der Schlauchablage (Saugschlauch)

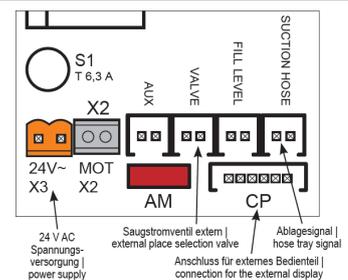
8

Anschließen der Saugleitung zur Saugmaschine (Vakuumschlauch)

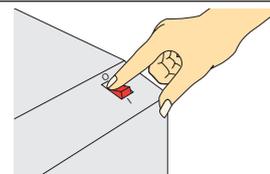


9

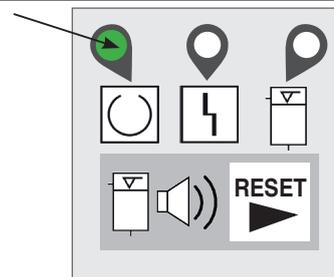
Elektrische Anschlüsse anschließen (siehe 5.4. Elektronik)



- 10 Das Gerät über den Geräte- oder Praxishauptschalter einschalten.
Die Zentrifuge des COMPACT Dynamic läuft kurz an und stoppt dabei abrupt (Selbsttest).



- 11 Wenn die LED 1 grün aufleuchtet ist der Amalgamabscheider betriebsbereit (Beschreibung der Externen Anzeige siehe 6.2.1. Externe Anzeige).



Den Zahnarzt über Produktfunktion, -bedienung, Pflege und Garantiebestimmungen informieren.

12

Montagemeldung und Gerätedokument ausfüllen und an METASYS (installation@metasys.com) retournieren



- 13 Normalbetriebsprüfung durchführen

siehe 7.2.3. Servicemodus

5.3.1. Installation und Montage von Zubehör und Ersatzteilen



Montage, Änderungen oder Reparaturen dürfen ausschließlich von autorisiertem Fachpersonal vorgenommen werden (siehe 3.2. Sicherheitshinweise)! Für weitere Informationen und Hilfestellungen bei der Durchführung von Reparaturen, Nachrüstungen, Fehleranalysen, etc. steht auch der technische Kundendienst der Firma METASYS zur Verfügung!

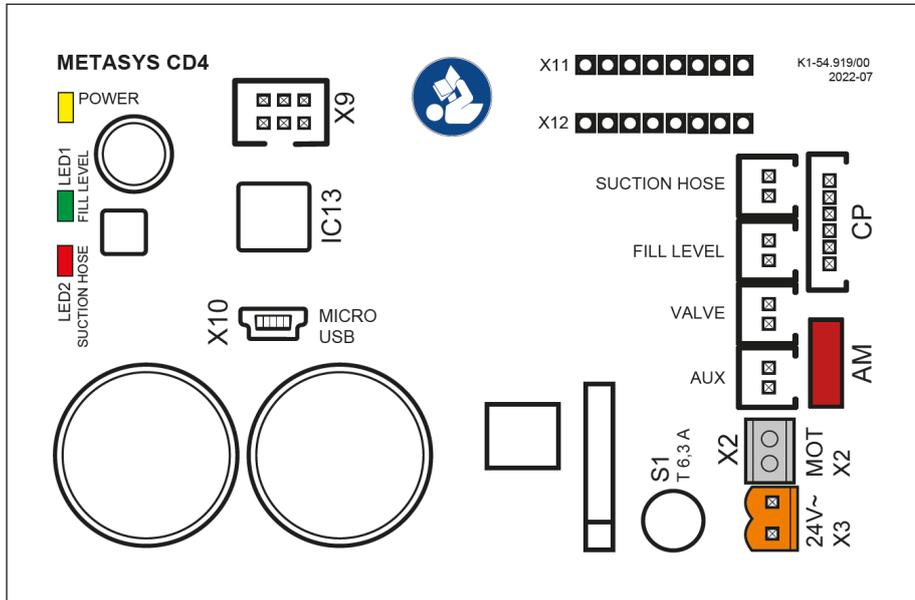
5.3.2. Anschlüsse andere Geräte

Beim Anschließen des METASYS Geräts an andere Geräte oder Systeme können Gefahren entstehen. Daher muss sichergestellt werden, dass keine Gefahren für den Anwender oder den Patienten entstehen und die Umgebung nicht beeinträchtigt wird. Die Vorgaben des Herstellers des anzuschließenden Geräts oder Systems sind einzuhalten.

5.4. Elektronik

Der Netzanschluss darf nur von einer Elektrofachkraft durchgeführt werden. Die elektrische Installation muss in Übereinstimmung mit den geltenden örtlichen Vorschriften durchgeführt werden. Vor dem Anschluss an das Stromnetz ist die Nennspannung auf dem Gerätetypenschild mit der Netzspannung zu vergleichen.

5.4.1. Elektrische Anschlüsse



LED 1	LED Füllstandshöhe
LED 2	LED Saugschlauch
X1 (fill level / water level)	Füllstandshöhe
X2	Motoranschluss
X3 (main power)	Spannungsversorgung 24 V AC
	Die Versorgungsspannung muss einem Sicherheitstransformator entnommen werden, der den Forderungen gemäß IEC 601-1 / VDE 0750 Teil 1 / DIN EN 60601-1 und IEC 60742 + A1 / DIN EN 60742 entspricht.
X4 (suction hose)	Ablagesignal
X5 (CP)	Anschluss für externes Bedienteil
X6	Aux
X7 (valve)	Saugstromventil
X8 (AM)	Lichtschranken Füllstand Amalgam
X9	Programmiersteckleiste
X10	Micro-USB Anschluss
X11	keine Funktion
X12	keine Funktion
S1	Sicherungen dürfen nur durch selben Typ ersetzt werden!

GEFAHR:

Die Versorgungsspannung muss einem Sicherheitstransformator entnommen werden, der den Forderungen gemäß IEC 601-1 / VDE 0750 Teil 1 / DIN EN 60601-1 und IEC 60742 + A1 / DIN EN 60742 entspricht.



GEFAHR:

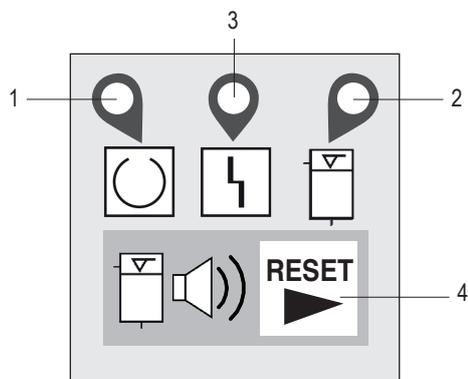
Sicherungen dürfen nur durch selben Typ ersetzt werden!

6. Gebrauch

6.1. Normaler Betrieb

Es ist sicherzustellen, dass das Gerät zur Füllhöhenmessung mind. 1 x pro Arbeitstag ausgeschaltet wird. Der Anschluss der Stromversorgung 24 V AC muss nach dem Geräte- oder Praxishauptschalter erfolgen.

6.1.1. Externe Anzeige



1	LED 1	grün leuchtend	betriebsbereit
2	LED 2	rot blinkend rot leuchtend	siehe 6.2 Fehlermeldungen
3	LED 3	gelb leuchtend + über RESET abschaltbarer Summertone	Füllstandsanzeige: Behälter zu 95% voll
		gelb leuchtend + über RESET nicht abschaltbarer Summertone	Füllstandsanzeige: Behälter zu 100% voll
		gelb blinkend gelb leuchtend	siehe 6.2 Fehlermeldungen
4	RESET	keine Farbe	RESET-Taste Bei einem Behälterfüllstand von 95% kann der Summertone durch die RESET-Taste abgeschaltet werden.

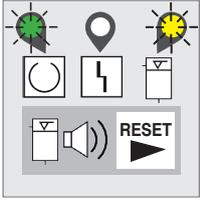
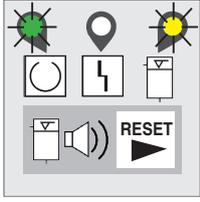
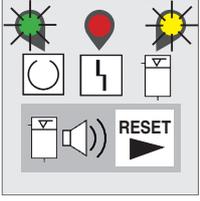
6.2. Fehlermeldungen



Montage, Änderungen oder Reparaturen dürfen ausschließlich von autorisiertem Fachpersonal vorgenommen werden (siehe 3.2. Sicherheitshinweise)! Für weitere Informationen und Hilfestellungen bei der Durchführung von Reparaturen, Nachrüstungen, Fehleranalysen, etc. steht auch der technische Kundendienst der Firma METASYS zur Verfügung!

	LEUCHTEN
	BLINKEN

Fehlermeldung	Externe Anzeige	Mögliche Ursache	Gegenmaßnahmen
LED 1 leuchtet grün LED 2 blinkt rot Summertone		Kapazitiver Sensor unterbrochen oder Kurzschluss. Ventil unterbrochen oder Kurzschluss. Motor nicht angeschlossen.	Verständigen Sie Ihren Servicetechniker.
		Sammelbehälter nicht richtig eingesetzt.	Siehe 7.2.1, um den Sammelbehälter korrekt einzusetzen

Fehlermeldung	Externe Anzeige	Mögliche Ursache	Gegenmaßnahmen
LED 1 blinkt grün LED 3 blinkt gelb über RESET abschaltbarer Summerton		Übertemperatur Motor	Verständigen Sie Ihren Servicetechniker.
LED 1 grün leuchtend LED 3 gelb leuchtend + über RESET abschaltbarer Summerton		Sammelbehälter zu 95% voll	Sammelbehälter austausch empfohlen, Weiterarbeiten bis 100% möglich. Der Summerton kann durch die RESET-Taste abgeschaltet werden. LED 3 leuchtet weiterhin zur Erinnerung. Summerton ertönt bei jedem weiteren Einschalten des Hauptschalters erneut (siehe 7.2.1. Austausch des Sammelbehälters und 7.2.2. Entsorgung des Sammelbehälters).
LED 1 grün leuchtend LED 3 gelb leuchtend + über RESET nicht abschaltbarer Summerton		Sammelbehälter zu 100% voll	Sammelbehälter muss ausgetauscht werden. Ein Weiterarbeiten ist auf Grund der Sperre des Platzwahlventils nicht möglich (siehe 7.2.1. Austausch des Sammelbehälters und 7.2.2. Entsorgung des Sammelbehälters).
Zentrifuge schaltet nicht automatisch ab und ist dauerhaft in Betrieb.	-	Fehler kapazitiver Sensor	Sensor reinigen Sensor tauschen Verständigen Sie Ihren Servicetechniker.
Zentrifuge startet nicht	-	Fehler kapazitiver Sensor	Anschluss Sensor prüfen Sensor tauschen Verständigen Sie Ihren Servicetechniker.
Saugstrom wird nicht freigegeben	-	Saugstromventil defekt	Saugstromventil reinigen oder tauschen Verständigen Sie Ihren Servicetechniker.
Blasenbildung im Behälter wenn Pumpe (Modul 2) in Betrieb ist	-	Pumpengehäuse oder Sieb wieder montieren oder erneuern	Pumpengehäuse oder Sieb fehlen oder sind demontiert Verständigen Sie Ihren Servicetechniker.
Pumpleistung nicht ausreichend	-	Sieb für Pumpe fehlt oder demontiert	Sieb wieder montieren oder erneuern Verständigen Sie Ihren Servicetechniker.

7. Pflege und Instandhaltung

7.1. Regelmäßige Reinigungsmaßnahmen

Für einen störungsfreien Betrieb ist nach jeder Behandlung die Speischalenspülung kurz zu betätigen und jeden Saugschlauch mit kaltem Wasser durchzuspülen, um die Leitungen von Rückständen zu befreien.

Folgende Reinigungsmaßnahmen müssen regelmäßig durchgeführt werden:

Maßnahme	Intervall	
Reinigung und Desinfizierung der Absauganlage	2 x täglich	siehe 7.1.1. Tägliche Reinigung mit GREEN&CLEAN M2
Vorfilter reinigen und entleeren	mind. 1 x pro Woche, je nach Arbeitsweise kann eine Entleerung auch täglich erforderlich sein	siehe 7.1.2. Vorfilter reinigen und entleeren
Behälterwechsel	bei Bedarf / mind. 1 x jährlich	Siehe 7.2.1. Austausch des Sammelbehälters und 7.2.2. Entsorgung des Sammelbehälters

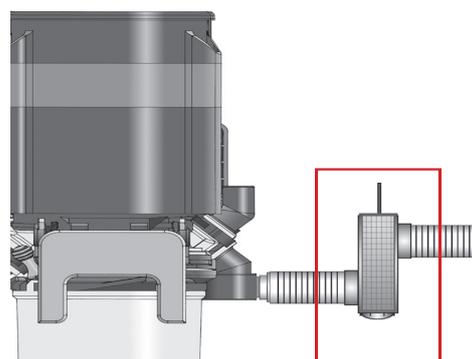
7.1.1. Tägliche Reinigung mit GREEN&CLEAN M2

2 x täglich (mittags/abends) und nach chirurgischen Eingriffen ist eine Desinfektion mit dem vorgeschriebenen Desinfektions- und Reinigungsmittel GREEN&CLEAN M2 durchzuführen.

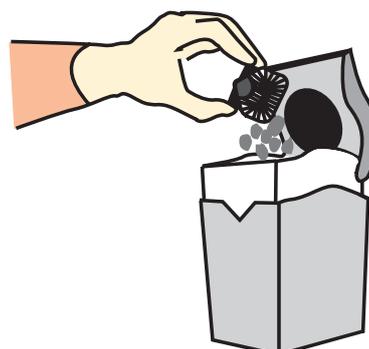
GREEN&CLEAN M2 sollte idealerweise vor längeren Stillstandzeiten der Behandlungseinheit (Mittagspause, Feierabend oder Urlaub) angewendet werden.

Für Informationen zur Anwendung und Sicherheitshinweisen, siehe Gebrauchsanweisung GREEN&CLEAN M2.

7.1.2. Vorfilter reinigen und entleeren



- Die amalgamhaltigen Rückstände aus der Filterlade in einem geeigneten Behälter sammeln.



7.2. Wartung und Service



Montage, Änderungen oder Reparaturen dürfen ausschließlich von autorisiertem Fachpersonal vorgenommen werden (siehe 3.2. Sicherheitshinweise)! Für weitere Informationen und Hilfestellungen bei der Durchführung von Reparaturen, Nachrüstungen, Fehleranalysen, etc. steht auch der technische Kundendienst der Firma METASYS zur Verfügung!



WARNUNG:
Hauptschalter der Behandlungseinheit ausschalten!



WARNUNG:

Kontakt mit dem Inhalt des Amalgamabscheiders vermeiden!



WARNUNG:

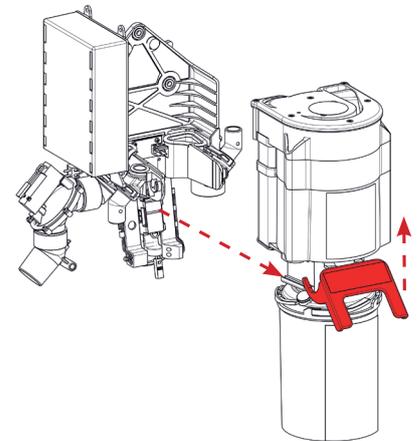
Kontaminationsrisiko: Zur Vermeidung von Infektionen eine persönliche Schutzausrüstung (Hand-, Augen- und Mund-Nasen-Schutz) tragen und das Gerät desinfizieren und reinigen!

7.2.1. Austausch des Sammelbehälters

- 1 Neuen Sammelbehälter und Desinfektionsmittel bereitstellen.

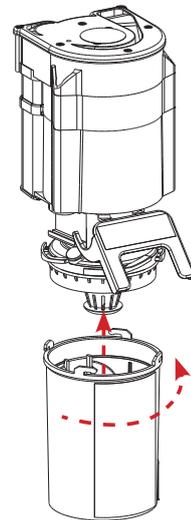


- 2 Verriegelungsbügel am Amalgamabscheider nach oben drehen. Den Abscheider dabei festhalten.

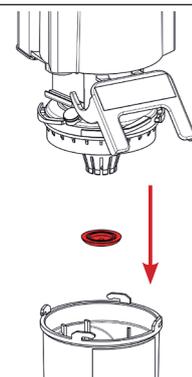


- 3 Amalgamabscheider nach vorne aus dem Befestigungselement herausziehen und auf eine ebene, rutschfeste Unterlage stellen.

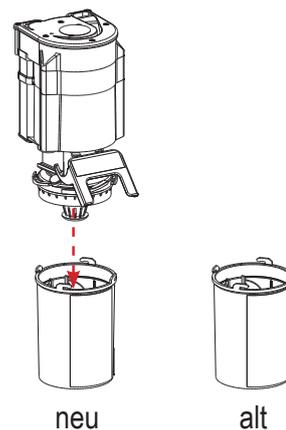
- 4 Sammelbehälter festhalten und Oberteil gegen den Uhrzeigersinn drehen. Oberteil nach oben abziehen.



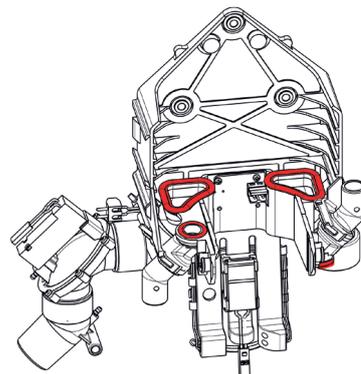
- 5 Bei Verschmutzung des Pumpensiebes dieses abziehen, über einem Auffanggefäß reinigen und anschließend wieder auf das Ansauggehäuse der Pumpe aufstecken.



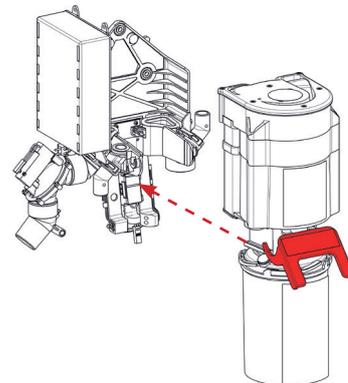
- 6 Oberteil auf neuen Sammelbehälter stecken. Sammelbehälter festhalten und Oberteil im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen; Sichtkontrolle durchführen (alle Haltenasen des Behälters müssen ordnungsgemäß eingerastet sein).



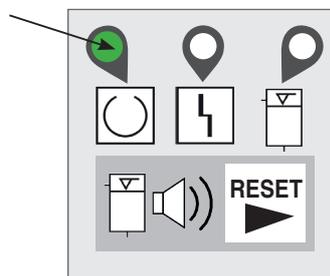
- 7 Dichtflächen im Halteelement mit Vaseline fetten.



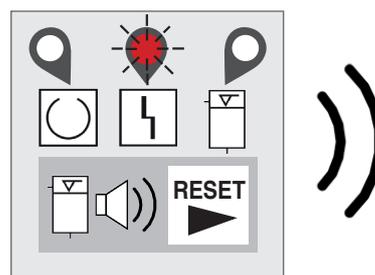
- 8 Amalgamabscheider vorsichtig wieder in das Halteelement einschieben und Verriegelungsbügel schließen.



- 9 Hauptschalter der Behandlungseinheit einschalten.
Das Gerät läuft 1 bis 2 x kurz an und LED 1 an der externen Anzeige leuchtet grün („betriebsbereit“).



- 10 Ist der Sammelbehälter nicht korrekt eingesetzt, blinkt auf der externen Anzeige LED 2 rot, und ein Piepton ist zu hören. In diesem Fall ist der Hauptschalter auszuschalten und der Vorgang wie oben beschrieben sorgfältig zu wiederholen.

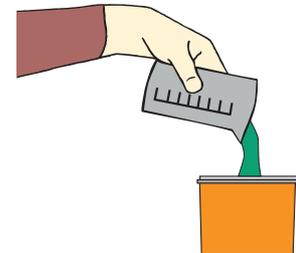


7.2.2. Entsorgung des Sammelbehälters

Der volle Sammelbehälter kann dem firmeneigenen Entsorgungsunternehmen METASYS logistics & collection GmbH GmbH zugeführt werden. Entsorgungsbestätigungen sind nach Landesrecht aufzubewahren.

Wenn das gesamte Gerät am Ende seiner Nutzungsdauer ausgebaut wird, kann dieser dem Hersteller zur ordnungsgemäßen Entsorgung retourniert werden (siehe 8.2. Recycling und Entsorgung).

Desinfektionsmittel (10 ml GREEN&CLEAN M2) für Absauganlagen in den vollen Amalgamsammelbehälter gießen.



1

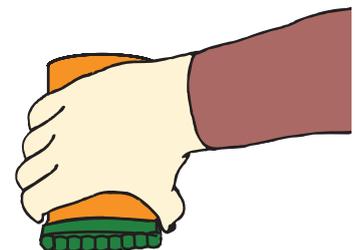


Vollen Sammelbehälter mit dem grünen Deckel durch Drehung im Uhrzeigersinn verschließen.



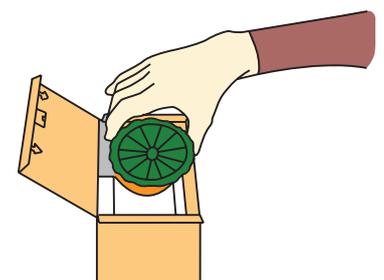
2

Dichtheitsprobe durchführen, dazu den verschlossenen Sammelbehälter über einem Auffanggefäß auf den Kopf stellen. Gegebenenfalls den Deckel nochmals fest verschließen.

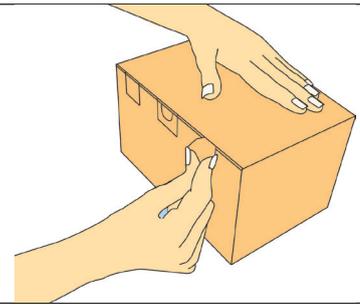


4

Den ordnungsgemäß verschlossenen Sammelbehälter in die 2 Styropor-Halbschalen einlegen und dann in den Transportkarton geben.



- 5 Transportkarton entsprechend beiliegender Anleitung verschließen.

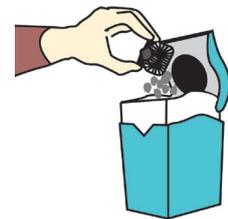


Den vollen Sammelbehälter über ein entsprechendes Entsorgungsunternehmen entsorgen.

- 6 Bei Entsorgung mit METASYS logistics & collection GmbH:
Besuchen Sie www.metasys.com/collection_centers um nähere Informationen über die Entsorgung in Ihrem Land zu erhalten!



- 7 Stopfreste, Siebrückstände oder andere amalgamhaltige Abfälle müssen in einem geeigneten Behältnis gesammelt werden und können über ein Entsorgungsunternehmen (z.B. METASYS logistics & collection GmbH) entsorgt werden.



7.2.3. Servicemodus



Die Elektronik des Amalgamabscheiders COMPACT Dynamic ermöglicht die Überprüfung der Gerätefunktionen in einem Servicemodus.



ACHTUNG:

Um nach dem Ausschalten des Gerätes wieder in Normalbetrieb bzw. in den Servicemodus zu gelangen, vor dem Wiedereinschalten unbedingt 5 Sekunden warten!

Aktivieren des Servicemodus

- 1 Während des Einschaltens die RESET-Taste gedrückt halten (ca. 5 Sekunden). LED 1 (betriebsbereit) blinkt (2.5 Hz).
- 2 RESET-Taste loslassen, LED 1 blinkt weiter
- 3 Durch nochmaliges Drücken der RESET-Taste wird der Motor gestartet
- 4 Durch ein weiteres Drücken der RESET-Taste wird der Motor gestoppt und das Ventil angesteuert
- 5 Durch ein weiteres Drücken der RESET-Taste wird das Ventil gestoppt
- 6 Durch ein weiteres Drücken der REST-Taste werden Schritt 3 bis 5 beliebig oft wiederholt.
- 7 Der Servicemodus wird durch das Abschalten der Versorgungsspannung beendet.

7.2.4. 1-Jahres-Servicekit

Laut Deutschem Institut für Bautechnik sind die Anzeigeelemente von Amalgamabscheidern mindestens einmal jährlich von einem Sachkundigen auf Funktion zu prüfen!



**METASYS schreibt die Durchführung der 1-Jahres-Inspektion verbindlich vor.
Die 1-Jahres-Inspektion muss im Gerätedokument eingetragen werden!**

Im Zuge der 1-Jahres Inspektion empfehlen wir den prophylaktischen Austausch folgender Teile durch einen autorisierten Techniker: Sammelbehälter, Dichtungssatz, Separationsrotor, Pumpensieb.

Start Servicemodus

- 1 Servicemodus aufrufen (siehe 7.2.3 Servicemodus)
- 2 Motor- und Ventilttestlauf mindestens einmal durchführen
- 3 Servicemodus durch Abschalten der Versorgungsspannung beenden

7.2.5. 5-Jahres-Servicekit

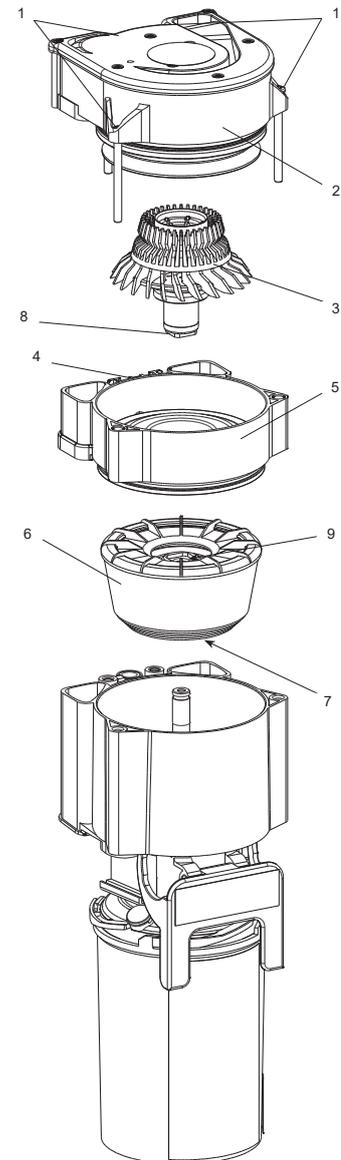
Laut Abwasserverordnung, Anhang 50, sind Amalgamabscheider in Abständen von nicht länger als 5 Jahren nach Landesrecht auf ihren ordnungsgemäßen Zustand zu überprüfen!

Die 5-Jahres-Inspektion muss im Gerätedokument eingetragen werden!

- | | | |
|---|--|--|
| 1 | eine 1-Jahres-Inspektion durchzuführen | siehe 7.2.4. 1-Jahres-Servicekit |
| 2 | der ordnungsgemäße Einbau und Anschluss des Amalgamabscheiders gemäß der Einbauvoraussetzungen zu überprüfen | siehe 5.2. Einbauvoraussetzungen |
| 3 | eine Desinfektion und Reinigung der Saugschläuche und Mundspülbecken vornehmen | siehe 7.1.1. Tägliche Reinigung mit GREEN&CLEAN M2 |
| 4 | eine optische Kontrolle der Zentrifugenkammer durchführen | siehe 7.2.5.1. Optische Kontrolle der Zentrifuge |

7.2.5.1. Optische Kontrolle der Zentrifuge

- 1 Abscheider aus Wandhalterung entnehmen
-
- Die vier Schrauben an der Oberseite des Gerätes mit einem geeigneten Werkzeug entfernen (Torx 20).
-
- 2 Deckel der Separation abnehmen (Schraubenzieherauflage an der Rückseite benutzen). Separations-Einlaufdichtung nicht herausnehmen!
-
- 3 Separationsrotor entnehmen, dazu Stopfen im Zentrum des Rotors mittels Spitzzange entfernen, Innensechskantschraube lösen und Rotor nach oben herausziehen.
ACHTUNG: Linksgewinde!
-
- 4 Pumpschlauch auf der Rückseite des Abscheiders am oberen Anschluss abziehen
-
- 5 Zentrifugeinlaufteil nach oben abnehmen (mit Hilfe einer Spitzzange)
-
- 6 Zentrifugenkammern nach oben herausziehen
-
- Überprüfen Sie die Zentrifugenkammern optisch auf Verschmutzung; Zentrifugenkammern, die starke Beläge oder Ansammlungen von Feststoffen aufweisen, sind zu erneuern!
-
- 7 Anschließend in umgekehrter Reihenfolge zusammenbauen.



ACHTUNG!

Es ist wichtig, dass alle verwendeten Schrauben bis auf Anschlag eingedreht werden!
Beim Zusammenbau ist darauf zu achten, dass die vier Zapfen (7) an der Zentrifugenkammer-Unterseite in die dafür vorgesehenen Bohrungen eingeführt werden! Weiters muss der Vierkant des Separations-Rotors (8) in die Zentrifugen-Oberseite (9) einrasten!

8. Ausserbetriebnahme

8.1. Demontage



WARNUNG:

Vor der Demontage von der Stromquelle entfernen!



WARNUNG:

Kontaminationsrisiko: Zur Vermeidung von Infektionen eine persönliche Schutzausrüstung (Hand, Augen- und Mund-Nasen-Schutz) tragen und das Gerät desinfizieren und reinigen!

Bei notwendigen Rücktransporten des Geräts an das Depot oder an METASYS muss die METASYS Originalverpackung verwendet werden. Bevor das zu transportierende METASYS-Gerät verpackt wird, ist es zu reinigen und zu desinfizieren. Mögliche Öffnungen, wo Restflüssigkeiten austreten könnten, sind zu verschließen.

8.2. Recycling und Entsorgung



Das Gerät kann eventuell kontaminiert sein! Weisen Sie das Entsorgungsunternehmen bitte darauf hin, damit entsprechende Vorkehrungen getroffen werden können. Amalgambehaftete Teile wie Siebe, Filter und Schläuche etc. sind ebenfalls entsprechend den Landesvorschriften zu entsorgen.

Nicht kontaminierte Kunststoffteile des Geräts können dem Kunststoffrecycling zugeführt werden. Die eingebauten elektronischen Bestandteile (inkl. Platine) sind als Elektronikschrott zu entsorgen. Metallteile sind als Metallschrott zu entsorgen.

Alternativ kann das Gerät auch dem Hersteller zur ordnungsgemäßen Entsorgung retourniert werden. Bevor das zu transportierende METASYS-Gerät verpackt wird, ist es zu reinigen und zu desinfizieren. Mögliche Öffnungen, wo Restflüssigkeiten austreten könnten, sind zu verschließen. Für den Versand ist die METASYS Originalverpackung zu verwenden.

Für die Montagemeldung und das Gerätedokument gilt eine Aufbewahrungspflicht von 5 Jahren nach der Entsorgung des Gerätes.

9. Anhang

9.1. Bestellnummern und Lieferumfang

Bezeichnung	Bezeichnung	Lieferumfang
101000026	COMPACT Dynamic	Amalgamabscheider mit Standardzubehör und Gebrauchsanweisung
101000027	COMPACT Dynamic / KaVo	Amalgamabscheider mit KaVo-Zubehör und Gebrauchsanweisung
101000029	COMPACT Dynamic / Planmeca	Amalgamabscheider mit Planmeca-Zubehör und Gebrauchsanweisung
101000030	COMPACT Dynamic / OMS	Amalgamabscheider mit OMS-Zubehör und Gebrauchsanweisung
101000031	COMPACT Dynamic / Miglionico	Amalgamabscheider mit Miglionico-Zubehör und Gebrauchsanweisung
101000032	COMPACT Dynamic / a-dec 400/500	Amalgamabscheider mit a-dec 400/500-Zubehör und Gebrauchsanweisung
101000033	COMPACT Dynamic SIGER	Amalgamabscheider mit SIGER-Zubehör und Gebrauchsanweisung
101000034	COMPACT Dynamic / a-dec 300	Amalgamabscheider mit a-dec 300-Zubehör und Gebrauchsanweisung
101000035	COMPACT Dynamic a-dec 200	Amalgamabscheider mit a-dec 200-Zubehör und Gebrauchsanweisung
101000036	COMPACT Dynamic KaVo 1066, KaVo1063, KaVo1065	Amalgamabscheider mit KaVo 1066 / KaVo1063 / KaVo1065-Zubehör und Gebrauchsanweisung
101000037	COMPACT Dynamic / Planmeca	Amalgamabscheider mit Planmeca, Kaladent-Zubehör und Gebrauchsanweisung
101000038	COMPACT Dynamic / Ancar	Amalgamabscheider mit Ancar-Zubehör und Gebrauchsanweisung
101000039	COMPACT Dynamic / Planmeca Compact i5	Amalgamabscheider mit Planmeca Compact i5-Zubehör und Gebrauchsanweisung

9.1.1. Zubehör, Servicekits, Sammelbehälter und Ersatzteile

CD = Abkürzung für COMPACT Dynamic

Ersatzteile

Bezeichnung	Bezeichnung
120000558	ET COMPACT Dynamic/ECO, Verriegelungsbügel
120000559	ET COMPACT Dynamic/ECO, Tauchsonde
120000560	ET COMPACT Dynamic/ECO, Stopfen Speischalenabfluss, 5 Stk
120000561	ET COMPACT Dynamic/ECO, Separations-Oberteil
120000562	ET COMPACT Dynamic/ECO, Separations-Laufrad
120000563	ET COMPACT Dynamic, Saugstromventil
120000564	ET COMPACT Dynamic/ECO, Gleitring-Set
120000565	ET COMPACT Dynamic/ECO, Einschub Übergabe Wasser/Luft
120000566	ET COMPACT Dynamic/ECO, Dichtstopfen Separationslaufrad, 5 Stk
120000567	ET COMPACT Dynamic/ECO, Anschlüsse Wasser/Luft, 2x 2 Stk
120000568	ET COMPACT Dynamic, Zentrifugenkammer
120000569	ET COMPACT Dynamic, Wasser/Luftübergabe
120000570	ET COMPACT Dynamic, Wandhalterung
120000571	ET COMPACT Dynamic, Vorfilter Saugleitung
120000572	ET COMPACT Dynamic, Übergabeplatine
120000573	ET COMPACT Dynamic, Tüllensatz
120000574	ET COMPACT Dynamic, Sicherungsringe
120000575	ET COMPACT Dynamic, Sicherung T 6.3 A, 5 Stk
120000576	ET COMPACT Dynamic, Schlauchklemmensatz, 2x klein, 2x groß
120000577	ET COMPACT Dynamic, Pumpengehäuse
120000578	ET COMPACT Dynamic, Pumpeneinlauf, 5 Stk
120000579	ET COMPACT Dynamic, Planmeca, Installations-Kit

Bezeichnung	Bezeichnung
120000580	ET COMPACT Dynamic, Planmeca, Zwischenstecker Platinen
120000581	ET COMPACT Dynamic, Planmeca, Kabel
120000582	ET COMPACT Dynamic, Luft-Beiströmventil
120000583	ET COMPACT Dynamic, Lichtschranke
120000584	ET COMPACT Dynamic, KaVo, Anschlusskabel Platine CD2
120000585	ET COMPACT Dynamic, Kaskade Einlauf Speischale
120000586	ET COMPACT Dynamic, Kapazitiver Sensor, Kabel 450 mm
120000587	ET COMPACT Dynamic, Kapazitiver Sensor, Kabel 260 mm
120000588	ET COMPACT Dynamic, Installations-Kit
120000589	ET COMPACT Dynamic, Hauptplatine
120000591	ET COMPACT Dynamic, Antrieb
120000592	ET COMPACT Dynamic, a-dec, Montageblech
120000619	ET COMPACT Dynamic, Siphon Beistellgerät
120000620	ET COMPACT Dynamic, Planmeca, Zwischenstecker CD4 Platine
120000621	ET COMPACT Dynamic, Antrieb, Nov.

Servicekits

120000598	ET COMPACT Dynamic, 1-Jahres-Wartungs-Kit
120000597	ET COMPACT Dynamic, 1-Jahres-Wartungs-Kit, DE
120000596	ET COMPACT Dynamic, 1-Jahres-Wartungs-Kit, Hygiene-Set
120000595	ET COMPACT Dynamic, 1-Jahres -Wartungs-Kit, Hygiene-Set, DE
120000594	ET COMPACT Dynamic, 5-Jahres-Wartungs-Kit
120000593	ET COMPACT Dynamic, 5-Jahres-Wartungs-Kit, DE

Sammelbehälter / Austauschbehälter

113000002	EB COMPACT Dynamic, Ersatzbehälter, AT
113000004	EB COMPACT Dynamic, Ersatzbehälter, AU
113000005	EB COMPACT Dynamic, Ersatzbehälter, CH
113000006	EB COMPACT Dynamic, Ersatzbehälter, CZ
113000007	EB COMPACT Dynamic, Ersatzbehälter, CZ MIWAS
113000008	EB COMPACT Dynamic, Ersatzbehälter, DE
113000010	EB COMPACT Dynamic, Ersatzbehälter, FI
113000011	EB COMPACT Dynamic, Ersatzbehälter, FR
113000012	EB COMPACT Dynamic, Ersatzbehälter, HU
113000013	EB COMPACT Dynamic, Ersatzbehälter, INT
113000014	EB COMPACT Dynamic, Ersatzbehälter, IT
113000015	EB COMPACT Dynamic, Ersatzbehälter, NO
113000016	EB COMPACT Dynamic, Ersatzbehälter, PL
113000017	EB COMPACT Dynamic, Ersatzbehälter, SI
113000018	EB COMPACT Dynamic, Ersatzbehälter, SK
113000066	EB COMPACT Dynamic, Ersatzbehälter, GR

Desinfektionsmittel

122000026	GREEN&CLEAN M2 - Einführset, 2 x Flaschen 500 ml + Dosierer
122000027	GREEN&CLEAN M2 - Nachfüllset 1, 4 x Flaschen 500 ml

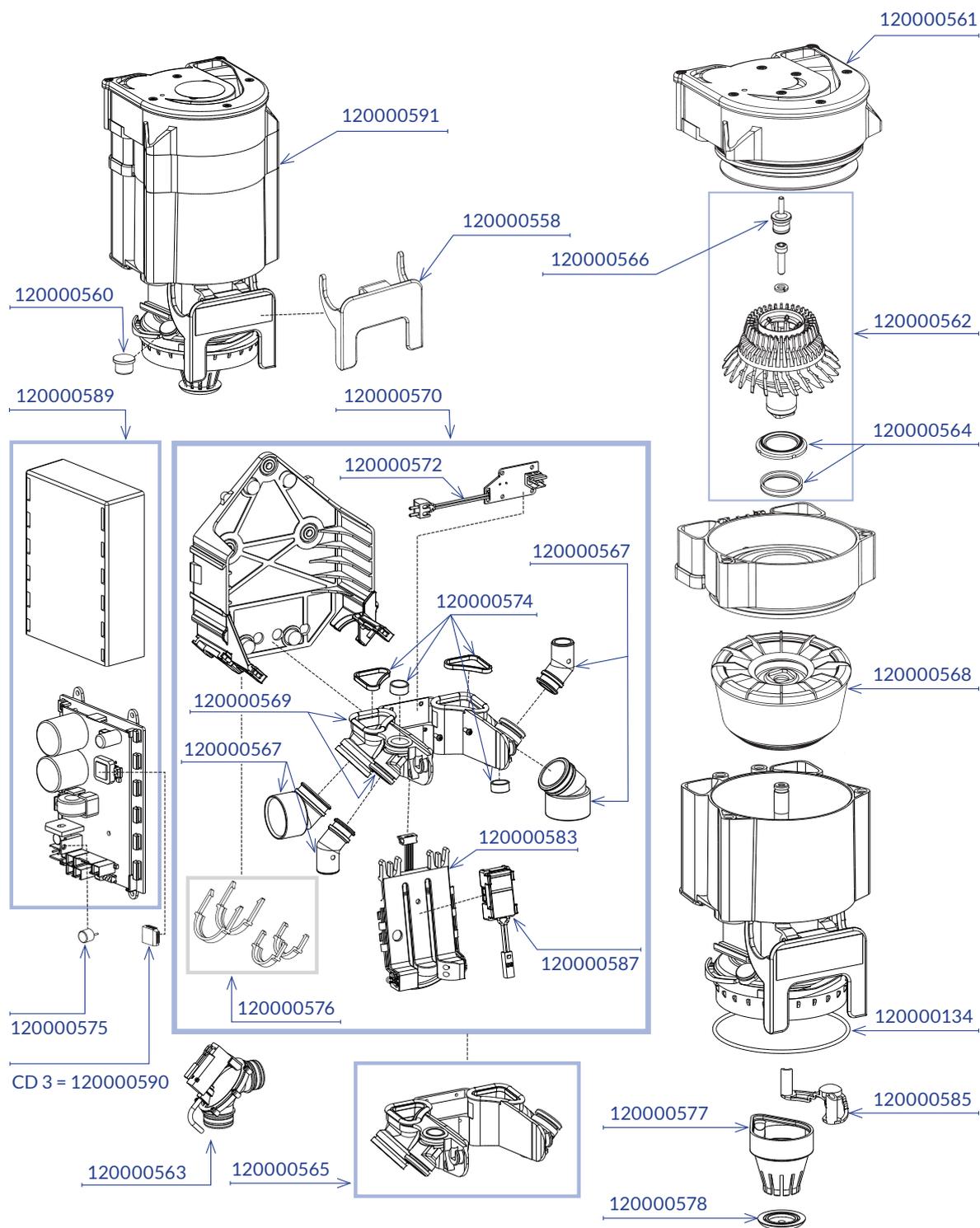
122000028	GREEN&CLEAN M2 - Nachfüllset 2, 2 x Flaschen 500 ml
122000031	GREEN&CLEAN M2 rot, 25 x Flaschen 500 ml
122000030	GREEN&CLEAN M2 grün, 25 x Flaschen 500 ml
121000009	GREEN&CLEAN M2 Dosierspender

Tüllen und Adapter

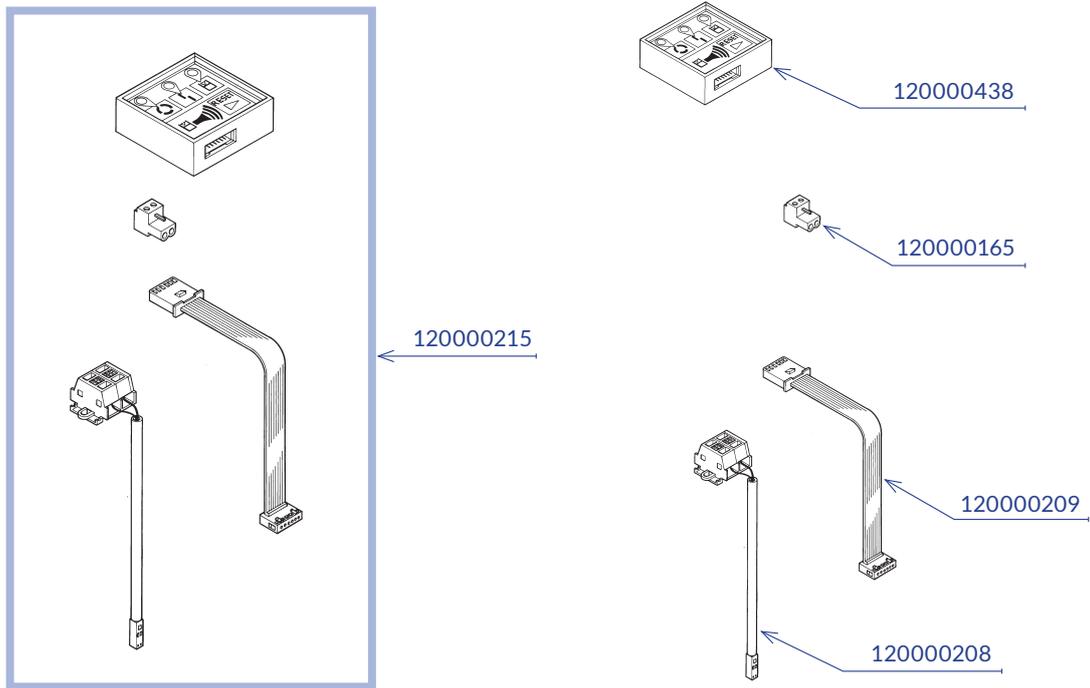
120000057	ET Tüllen, Winkelstück Reinwasserauslauf 15 mm
120000058	ET Tüllen, VITALI, Anschlusssteilesatz
120000059	ET Tüllen, T-Verteiler für 2 Saugschläuche
120000060	ET Tüllen, Transportstopfen Ø 26, 2 Stk
120000061	ET Tüllen, Siemens, Reduzierstück 15/21 mm, 5 Stk
120000062	ET Tüllen, Schlauchtülle 90°, 15 mm, 5 Stk
120000063	ET Tüllen, Schlauchtülle 24-25 mm, 5 Stk
120000064	ET Tüllen, Schlauchtülle 21-22 mm, 5 Stk
120000065	ET Tüllen, Schlauchtülle 19-20 mm, 5 Stk
120000066	ET Tüllen, Schlauchtülle 18-19 mm, 5 Stk
120000067	ET Tüllen, Schlauchtülle 15-16 mm, 5 Stk
120000068	ET Tüllen, Schlauchtülle 15 mm, 5 Stk
120000069	ET Tüllen, Schlauchtülle 13 mm, 5 Stk
120000070	ET Tüllen, Schlauchtülle 31-32 mm, 5 Stk
120000071	ET Tüllen, Einstecktülle EGK 24-15 mm, 5 Stk
120000072	ET Tüllen, Einstecktülle EGK 20-21 mm, 5 Stk
120000073	ET Tüllen, Einstecktülle EGK 19-20 mm, 5 Stk
120000074	ET Tüllen, Einstecktülle EGK 18-19 mm, 5 Stk
120000075	ET Tüllen, Einstecktülle EGK 15-17 mm, 5 Stk
120000076	ET Tüllen, Einstecktülle EGK 15-16 mm, 5 Stk
120000077	ET Tüllen, Einstecktülle EGK 10-11 mm, 5 Stk
120000078	ET Tüllen, Einstecktülle 90°, 15 mm, 5 Stk
120000079	ET Tüllen, Einstecktülle 31-21 mm
120000080	ET Tüllen, Einstecktülle 25-28 mm, Doppeldichtsitz, 5 Stk
120000081	ET Tüllen, Dürr Connect, Adapter Ø 15
120000083	ET Tüllen, Blindstopfen EGK
120000084	ET Tüllen, Adapter META Connect, Dürr, groß 36 mm
120000085	ET Tüllen, Adapter META Connect Rohrverbindung 50/40 mm
120000086	ET Tüllen, Adapter META Connect Rohrverbindung 36 mm
120000087	ET Tüllen, Adapter META Connect Rohrverbindung 32 mm
120000088	ET Tüllen, Adapter für Einlaufgrundkörper
120000089	ET Tüllen, Adapter 15/26, male
120000090	ET Tüllen, Adapter 15/18, 2 Stk
120000091	ET Tüllen, Adapter 15/10
120000255	ET META Connect, Y-Verteiler 26x26x26, male
120000256	ET META Connect, Y-Verteiler 26x26x26, female
120000257	ET META Connect, Verlängerung Luftkanal inkl. Winkelstück 72.5
120000258	ET META Connect, Verlängerung Luftkanal inkl. Winkelstück 64.5
120000259	ET META Connect, Verlängerung Luftkanal inkl. Winkelstück 56.5
120000260	ET META Connect, Verlängerung Luftkanal inkl. Winkelstück 49.5
120000261	ET META Connect, Verlängerung Luftkanal inkl. Winkelstück 31.5
120000262	ET META Connect, Verlängerung 72.5 mm

120000263	ET META Connect, Verlängerung 64.5 mm
120000264	ET META Connect, Verlängerung 56.5 mm
120000265	ET META Connect, Verlängerung 49.5 mm
120000266	ET META Connect, Verlängerung 27 mm
120000267	ET META Connect, Verbindungsstück Schlauchtülle 26 mm, 5 Stk
120000268	ET META Connect, Verbindungsadapter mit Minitüllen, 26 mm
120000269	ET META Connect, T-Verteiler, male
120000270	ET META Connect, T-Verteiler, female
120000271	ET META Connect, T-Verteiler mit Minitülle, male
120000272	ET META Connect, T-Verteiler mit Minitülle, female
120000273	ET META Connect, Tüllenkoffer
120000274	ET META Connect, Sicherungsclip Einstecktüllen
120000275	ET META Connect, Einstecktülle 31-32 mm, 5 Stk
120000276	ET META Connect, Einstecktülle 26-26 mm
120000277	ET META Connect, Einstecktülle 24-25 mm, 5 Stk
120000278	ET META Connect, Einstecktülle 21-22 mm, 5 Stk
120000279	ET META Connect, Einstecktülle 19-20 mm, 5 Stk
120000280	ET META Connect, Einstecktülle 17-19 mm, 5 Stk
120000281	ET META Connect, Einstecktülle 16-17 mm, 5 Stk
120000282	ET META Connect, Einstecktülle 15-16 mm, 5 Stk
120000283	ET META Connect, Einstecktülle 10-11 mm, 5 Stk
120000284	ET META Connect, Dürr Connect System, Sicherungsclip, 5 Stk
120000285	ET META Connect, Dürr Connect System, Adapter, male
120000286	ET META Connect, Dürr Connect System, Adapter, female
120000287	ET META Connect, Doppelnippel 26 mm
120000288	ET META Connect, Anschlusswinkel mit Minitüllen 26 mm
120000289	ET META Connect, Anschlusswinkel 26 mm
120000290	ET META Connect, Anschlussstück 45°, Saugseite
120000291	ET META Connect, Anschlussstück 45° mit Luftkanal
120000292	ET META Connect, Anschlussstück 45°
120000293	ET META Connect, Adapter EGK, 5 Stk
120000294	ET META Connect, Adapter 26 mm
120000295	ET META Connect, Adapter 15/26 mm
120000600	ET Adapter, Handstück klein/groß, Universal
120000601	ET Adapter, 16-11 mm
120000602	ET Adapter für Handstück klein, 11-6 mm, soft
120000603	ET Adapter für Handstück klein, 11-6 mm, hart

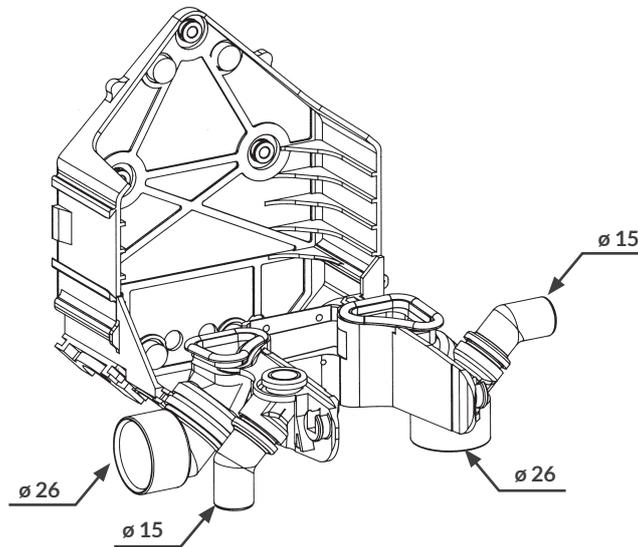
Ersatzteile - COMPACT Dynamic



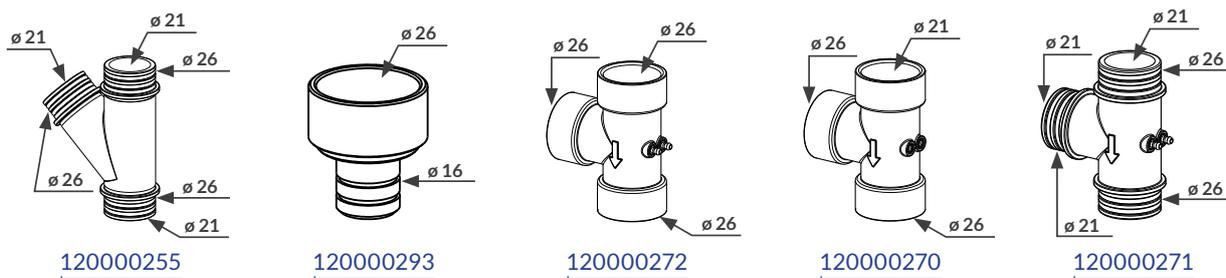
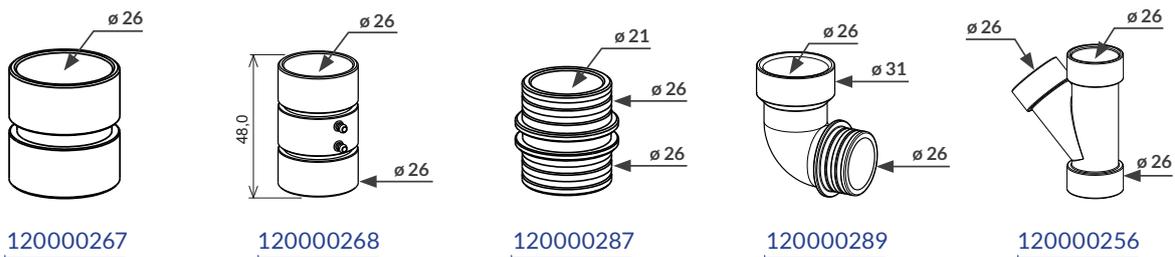
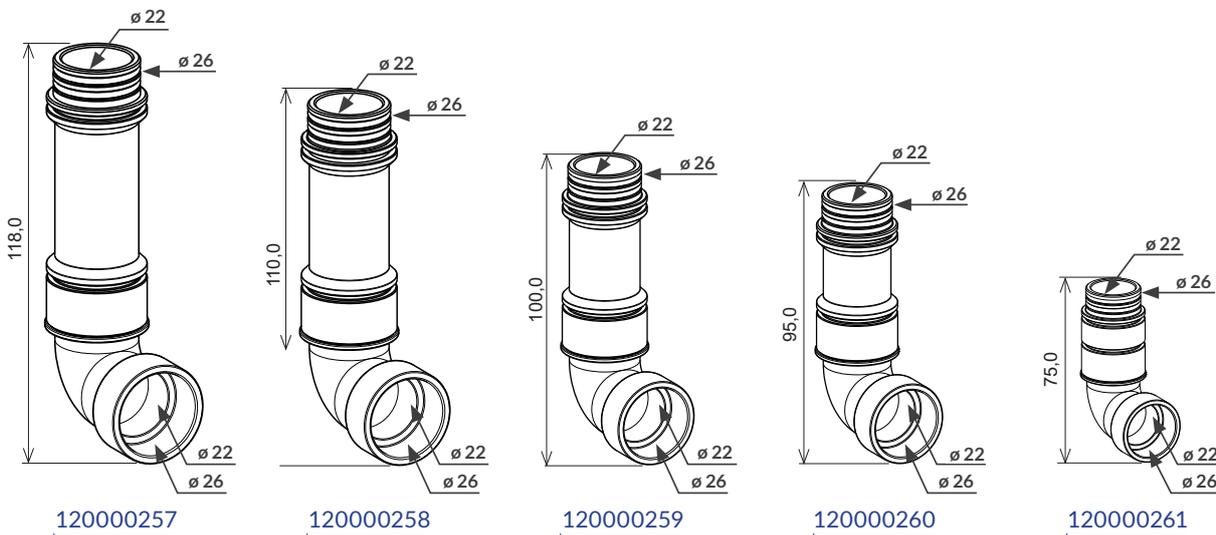
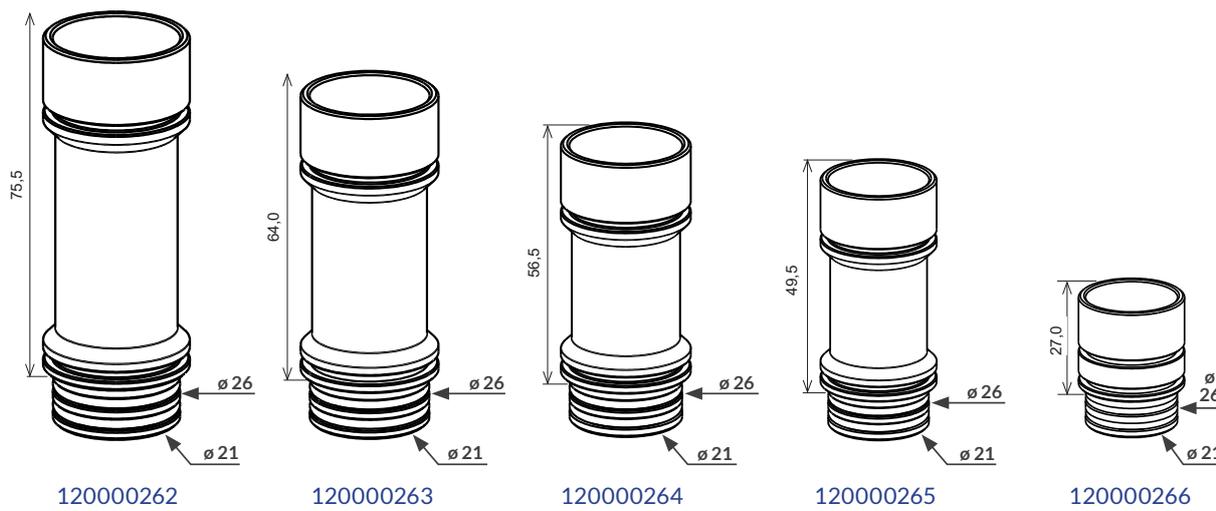
Externe Anzeige - COMPACT Dynamic

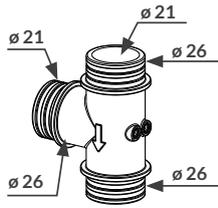


Anschlussdimensionen

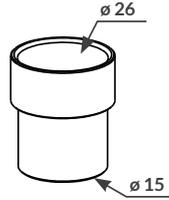


META Connect - Schlauchtüllen und Adapter

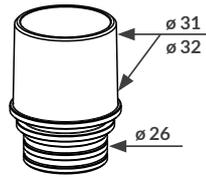




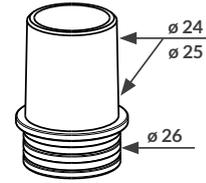
[120000269](#)



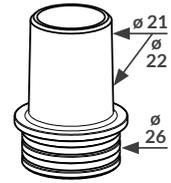
[120000295](#)



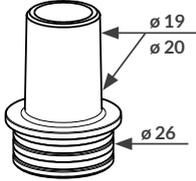
[120000275](#)



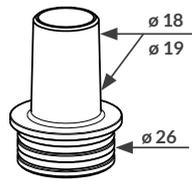
[120000277](#)



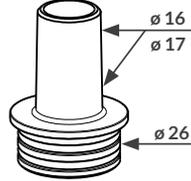
[120000278](#)



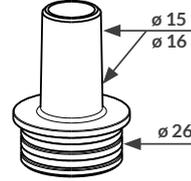
[120000073](#)



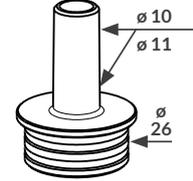
[120000280](#)



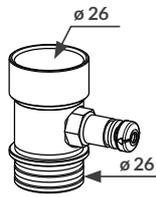
[120000281](#)



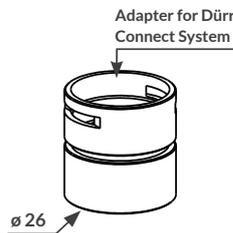
[120000282](#)



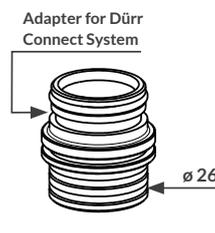
[120000283](#)



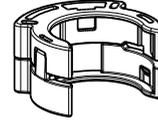
[120000276](#)



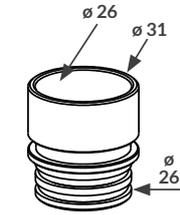
[120000286](#)



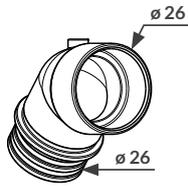
[120000285](#)



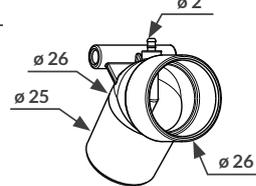
[120000274](#)



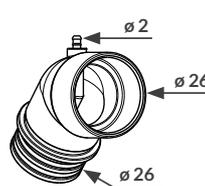
[120000294](#)



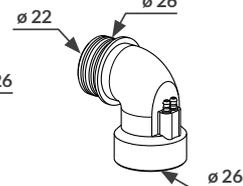
[120000292](#)



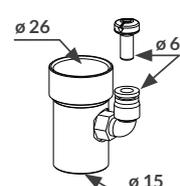
[120000291](#)



[120000290](#)

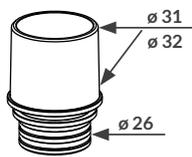


[120000288](#)

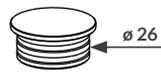


[120000582](#)

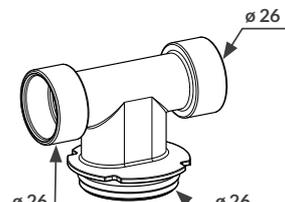
Schlauchtüllen und Adapter mit META Connect kombinierbar



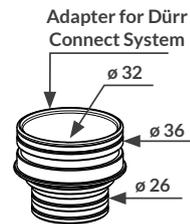
[120000079](#)



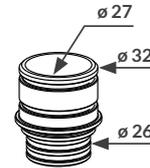
[120000060](#)



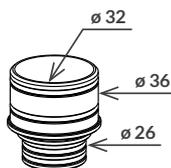
[120000059](#)



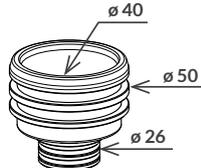
[120000084](#)



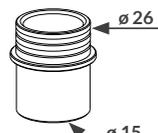
[120000087](#)



[120000086](#)



[120000085](#)

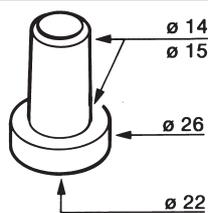


[40010129](#)

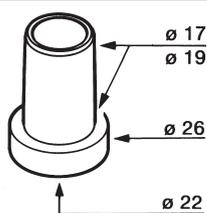


[40010122](#)

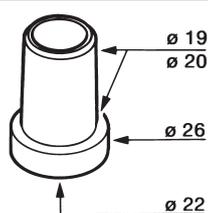
Schlauchtüllen und Adapter mit META Connect nicht kombinierbar



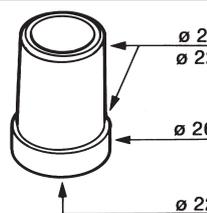
120000067



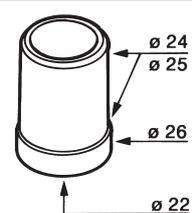
120000066



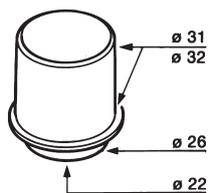
120000065



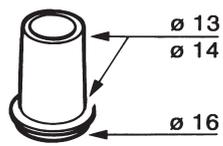
120000064



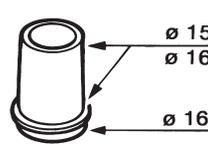
120000063



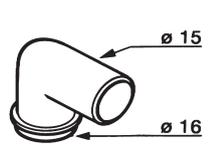
120000070



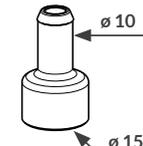
120000069



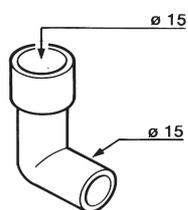
120000068



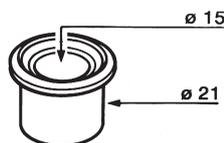
120000062



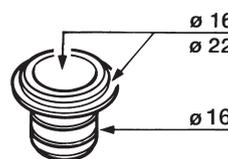
120000091



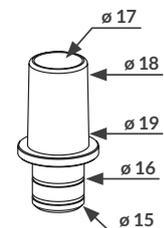
120000057



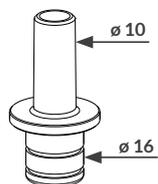
120000061



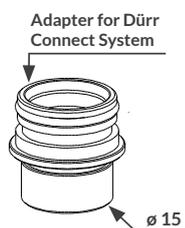
120000088



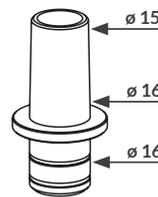
120000074



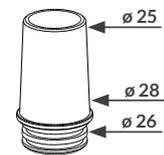
120000077



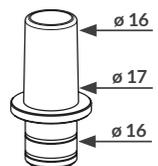
120000081



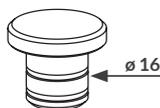
120000076



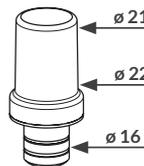
120000080



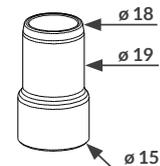
120000075



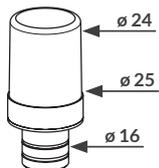
120000083



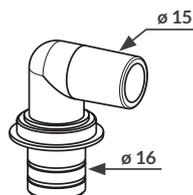
120000072



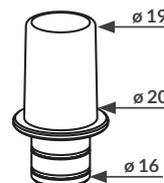
120000090



120000071



120000078



120000073

9.2. Garantiebestimmungen

METASYS gewährt für bestimmte Produkte eine Garantie von 12-36 Monaten (Garantiedauer produktabhängig entsprechend der Angaben in der geltenden Preisliste).*

Die Garantie umfasst sämtliche Materialfehler, welche die Funktion des Geräts mehr als nur geringfügig beeinträchtigen. Von der Garantiepflicht ausgenommen sind Schäden, die durch falsche oder unsachgemäße Handhabung sowie normalen Verschleiß entstehen. Die Garantie bezieht sich zudem nicht auf den Austausch des Amalgamsammelbehälters sowie nicht auf leicht zerbrechliche Teile wie Glas, Kunststoff, Schläuche, Filter, Kondensatfilter oder Membranen. Ausgenommen von der Garantieleistung sind eventuell anfallende Arbeits- und Anfahrtszeiten.

Um die Gültigkeit der Garantie festzusetzen, ist nach ordnungsgemäßer Montage die dem Gerät beigefügte Montagemeldung unverzüglich an METASYS zu retournieren. In diesem Fall beginnt die Garantiefrist mit Inbetriebnahme. Bei Einbau ohne Montagemeldung an METASYS erlischt jeglicher Garantieanspruch. Einbau und Einsendung der Montagemeldung müssen innerhalb von 24 Monaten erfolgen, und zwar ab Datum des Verkaufs durch METASYS.

Jedwede Garantieansprüche des Kunden erlöschen ferner, falls nur einer der folgenden Umstände eintritt, unabhängig davon, ob die Umstände beim Kunden von METASYS oder einem späteren Eigentümer oder Betreiber eintreten:

- > Nicht-ordnungsgemäßer Einbau, Betrieb, Wartung oder Transport des Gerätes. Bei notwendigen Rücktransporten von METASYS-Teilen muss die METASYS Originalverpackung verwendet werden. Bevor das zu transportierende METASYS-Gerät verpackt wird, ist es zu reinigen und zu desinfizieren. Mögliche Öffnungen, wo Restflüssigkeiten austreten könnten, sind zu verschließen.
- > Einbau und Einsendung der Montagemeldung erfolgen nicht innerhalb des vorgenannten Zeitraums von 24 Monaten.
- > Nicht-Übermittlung der Montagemeldung an METASYS.
- > Einbau und Verwendung von nicht original METASYS-Teilen.
- > Einbau des Gerätes durch Personal, das weder von METASYS geschult noch autorisiert ist.
- > Eintritt eines Schadens durch unsachgemäße Behandlung, Betrieb oder Verwenden von nicht zugelassenem Reinigungsmaterial, Verletzung der Vorschriften der Betriebsanleitung.
- > Durchführung von Reparaturen durch nicht zugelassene Werkstätten oder nicht zugelassenes Personal.
- > Nichteinhaltung der vorgeschriebenen Wartungsintervalle. Die Wartungen müssen 11-12 / 23-24 / 35-36 Monate nach Einbau des entsprechenden METASYS-Teils erfolgen.
- > Fehlende Eintragung über den Einbau sowie die vorgeschriebenen Wartungs- und Servicearbeiten durch von METASYS geschulten Technikern im Gerätedokument.
- > Unterlassung der zumutbaren sofortigen Maßnahmen zur Vermeidung weiterer Schäden bei Auftritt einer Störung.
- > Übermittlung von Geräten oder Geräteteilen an METASYS ohne ordnungsgemäße Begleitpapiere (siehe Garantieabwicklung), insbesondere ohne Fehlerbeschreibung oder Faktura über den Erwerb des Gerätes.
- > Fehlende Übermittlung von visuellem Bildmaterial (Foto, Videoclip...) des zu beanstandenden METASYS Teils, zur Einbausituation sowie der Einbaumgebung des Teils.

METASYS behält sich das Recht vor, bei der Geltendmachung von Garantieansprüchen das mit dem Gerät ausgelieferte Gerätedokument zur Überprüfung von Wartungsintervallen anzufordern. Die Abwicklung der Garantieansprüche erfolgt ausschließlich nach folgendem Modus:

Bei Störungen sind die Geräte von autorisierten Technikern zu öffnen, das betroffene Bauteil ist zu übernehmen und ungeöffnet und gereinigt an METASYS zu übermitteln. Der Kunde von METASYS sendet das beanstandete Gerät bzw. Bauteil auf eigene Kosten an METASYS. METASYS überprüft, ob ein Garantiefall vorliegt. METASYS setzt das Gerät bzw. Bauteil instand, sofern dies wirtschaftlich ist. Der Kunde ersetzt die auf die Instandsetzung anfallenden Kosten, nicht jedoch die von der Garantie umfassten Ersatzteile. Die Zusendung des Gerätes bzw. Bauteils an METASYS stellt in jedem Falle einen Reparaturauftrag an METASYS dar. Für Kostenvoranschläge für Reparaturen von retournierten Geräten wird eine Bearbeitungsgebühr* verrechnet, wenn die Garantiezeit abgelaufen ist oder kein Garantiefall vorliegt. Für reine Produktprüfungen der eingegangenen Waren kann eine Prüfpauschale* verrechnet werden. Bei Sendung des Gerätes bzw. Bauteiles an METASYS ist in jedem Fall eine Fehlerbeschreibung mit allen wichtigen Informationen der Geräte mitzuschicken. Der Kunde von METASYS (Depot) darf Vorleistungen nur in Absprache mit METASYS erbringen. Es ist immer nur der betroffene Bauteil einzusenden (kleinstmögliche Einheit). Sofern bei METASYS ohne technische Notwendigkeit verschmutzte intakte Teile eingesandt werden, ist METASYS berechtigt, diese ohne gesonderte Vergütung zu vernichten. Der dem vernichteten Teil entsprechende Neuteil ist nur gegen gesonderte Bestellung und gegen Rechnung auszuliefern. METASYS hat in jedem Fall das Recht, nach seiner Wahl die Garantie durch Gutschrift oder Retournierung von Neuteilen abzuwickeln, ohne eine Instandsetzung durchzuführen. Garantieleistungen bewirken weder eine Verlängerung der Garantiefrist, noch setzen sie eine neue Garantiefrist in Gang. Die Garantiefrist für eingebaute Ersatzteile endet mit jener für das ursprünglich gelieferte Gerät. Der Kunde von METASYS verpflichtet sich, die Bedingungen betreffend die Garantieabwicklung seinem Kunden zur Kenntnis zu bringen. Die gesetzlichen Gewährleistungsrechte des Kunden bleiben unberührt.

* Die aktuellen Garantiebedingungen und Gebühren sind der gültigen METASYS Preisliste zu entnehmen.

9.3. Änderungshistorie

Revision	Datum	Beschreibung
200004297	22.09.2023	Neu erstellt.



protect what you need



METASYS Medizintechnik GmbH

Florianstraße 3 | 6063 Rum bei Innsbruck | Austria
T +43 512 205420 | info@metasys.com | metasys.com

Druck- und Satzfehler vorbehalten!